

375 JAHRE
MARIA VESPERBILD

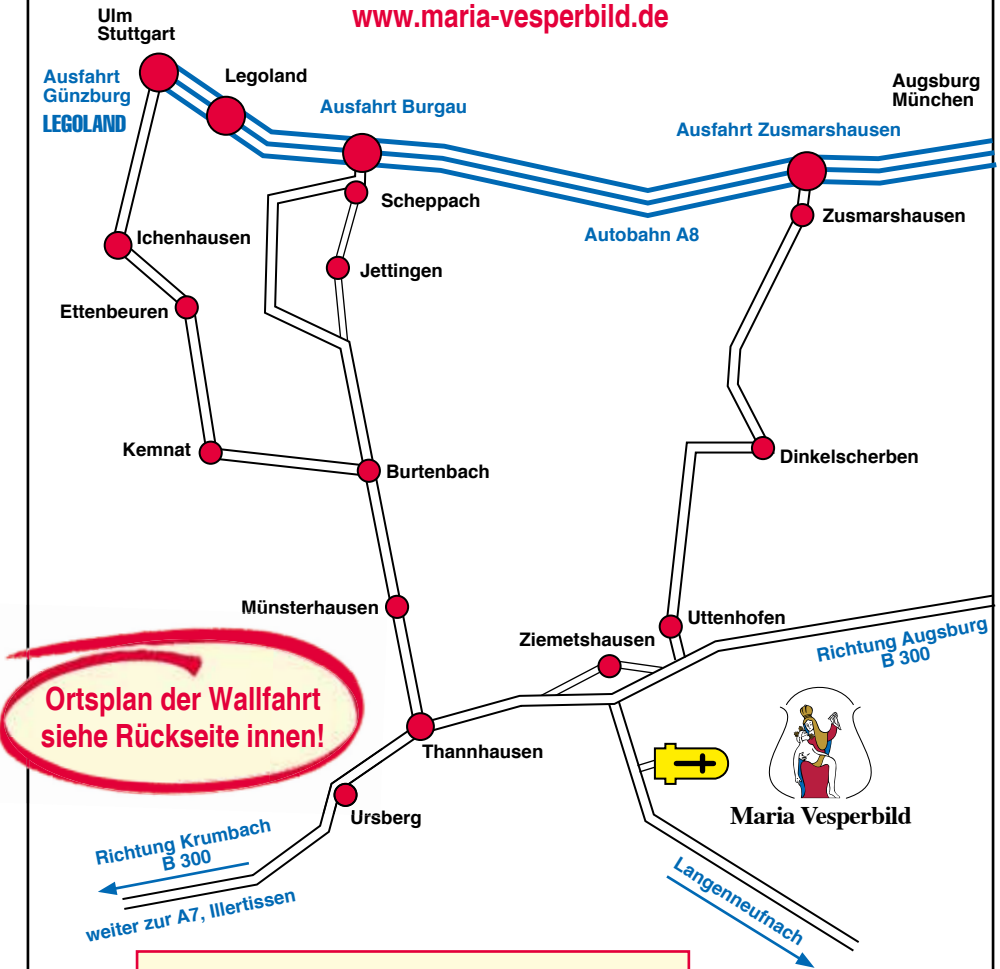


zum Jubeljahr 1650 – 2025

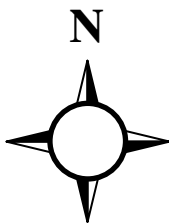
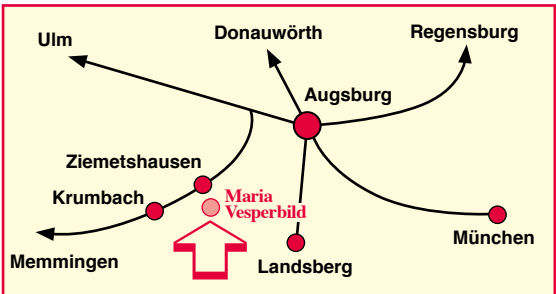
WALLFAHRTSKALENDER 2025

Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild
 Schellenbacher Straße 4 · 86473 Ziemetshausen
 Telefon: 0 82 84 / 80 38 · Telefax: 0 82 84 / 83 58
 E-Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de

www.maria-vesperbild.de



**Ortsplan der Wallfahrt
 siehe Rückseite innen!**





Willkommen in Maria Vesperbild

Maria Vesperbild lädt ein, in die Stille zu gehen bei privaten Problemen oder anderen Nöten. Der Blick der Schmerzensmutter von Maria Vesperbild wird Sie nicht hilflos fort lassen. Darin liegt meines Erachtens auch die Kraft unserer Wallfahrtskirche Maria Vesperbild – hier kann man auch mal einen Moment der Stille verbringen und allein sein vor dem Gnadenbild.

„Die Menschen meiden die Stille. Sie könnten in sich sonst die Schuld knien hören.“ (Rainer Kunze). Ist das der Grund, warum heute so viele Menschen in den Lärm flüchten, den Lärm der Straßen und Plätze, den Lärm der Bierzelte, den Lärm der Partys, den Lärm der Dauerberieselung vor dem Fernseher mit allen möglichen Modulen von Musik und Film? Der Lärm betäubt. Es ist kein Geheimnis: In der Stille wächst einem neue Kraft zu. Maria Vesperbild ist die Einladung, in die Stille zu gehen, in die Knie zu gehen, still

zu werden und zu beten, eine Kerze anzuzünden zum Lobe Gottes oder für ein besonderes Anliegen um Hilfe und Entscheidung. Der Weg in den Wald zur Fatimamadonna lässt uns spüren: auch diese Stille tut gut. Der Wald ist wie eine Oase der Stille und ein Schutzwall gegen den Lärm der Welt.

Auf der anderen Seite sollen die Feste gefeiert werden, wie sie fallen. In diesem Jahr meint es der liebe Gott schon besonders gut mit uns: Wir feiern mit Papst Franziskus und der ganzen Kirche das Heilige Jahr 2025 unter dem Leitwort *Pilger der Hoffnung*. Und wir in Maria Vesperbild feiern das 375-jährige Wallfahrtsjubiläum. Wir haben hin und her überlegt, welches Leitwort wir dem Jubiläumsjahr in Maria Vesperbild geben sollen. Gibt es ein Besseres, als dass wir uns dem Leitwort der Weltkirche anschließen: *Pilger der Hoffnung*. Pilger zu sein, bedeutet unterwegs zu sein auf ein Ziel hin. Wandern, spazieren, bummeln oder einfach rumlaufen. Der Pilger möchte einen Ort erreichen, von dem er gehört hat, einen Ort, den er sich vorgenommen hat. Unser Ziel als Glaubende ist es, Schauende zu werden, Schauende der Herrlichkeit des Himmels. Wie die Gottesmutter, die mit Leib und Seele in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen wurde.

So darf ich das Wallfahrtsjahr 2025 einem Wort von Dag Hammarskjöld anvertrauen: „Vor dir in Demut, mit dir in Treue, in dir in Stille.“ Mehr Stille wagen! Mehr Glauben wagen! Mehr Kirche wagen!

Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib.



Maria Vesperbild
im Januar 2025



Pfarrer Dr. Michael Menzinger
Wallfahrtsdirektor



Inhaltsverzeichnis

Maria Vesperbild im Internet.....	5-6
Wallfahrtsladen.....	7
Essen / Übernachtung.....	8
Gottesdienstordnung für jeden Tag.....	9-10
Beichtgelegenheiten / Priester der Wallfahrt / Beichtgespräch	11
Fatimapilgertage.....	12
Wiederkehrende Termine im Jahreslauf.....	13
Sonderfahrt.....	14
Busfahrplan „Augsburg / Krumbach Express“	15-16
Kloster St. Klara.....	17-18
Januar bis Dezember	19-97
Bildnachweise.....	98
Ablässe im Pilgerjahr	99-103
Spendenkonten / Impressum.....	112

**ÄNDERUNGEN BEHALTEN WIR UNS VOR,
INFORMIEREN SIE SICH AUF UNSERER HOMEPAGE.**





Planung einer Wallfahrt

Bei der **Planung einer Wallfahrt** mit einer Gruppe sind wir Ihnen gerne behilflich. Durch eine geistliche Kirchenführung, einen Vortrag, eine Andacht oder hl. Messe, evtl. mit Beichtgelegenheit oder Krankensegen, kann Ihr Besuch hier in Maria Vesperbild zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Alle Gruppen möchten wir besonders begrüßen.

Sie können wählen, ob wir einen feierlichen Empfang mit Glockengeläute und Einzug in die Kirche in Begleitung eines unserer Priester oder nur eine Begrüßung mit kurzem Gebet in der Kirche machen sollen.

Natürlich entstehen Ihnen hierfür keine Kosten. Eine rechtzeitige Terminabstimmung ist jedoch notwendig. Bitte vergessen Sie nicht, auch unsere Mariengrotte zu besuchen!

Unser Sekretariat ist für Sie da:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 0 82 84 / 80 38

E-Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de

Unser Wallfahrtschor in Maria Vesperbild

– ein Chor zu Ehren der Muttergottes

Mit zwölf Kanonbüchlein suchte Pater Gerhard Löffler OMI Sangesfreudige für eine Gesangsgruppe der Wallfahrt Maria Vesperbild. Die Büchlein reichten bei weitem nicht aus, denn 25 Interessenten waren zur Gründung am 5. Mai 1992 gekommen.

Der Chor wuchs noch weiter, das Repertoire wurde mit Kirchen- und Marienliedern, deutschen und lateinischen Messen und auch weltlichen Liedern immer vielfältiger. Ehrgeiz und Liebe zum Gesang prägen die Mitwirkenden. Aber auch Geselligkeit und Humor kommen nicht zu kurz.

Neben etwa 10 Gottesdiensten zu hohen Festen im Laufe des Kirchenjahres werden vom Wallfahrtschor auch die Lichterprozessionen musikalisch gestaltet.

Probe ist jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pilgerhaussaal.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind stets dazu willkommen.



Anmeldebogen für Pilgergruppen



Leiter der Wallfahrt: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Handy / Telefon: _____

Name der Gruppe: _____

Datum: _____ Anzahl der Teilnehmer, ca.: _____

Gewünschtes bitte ankreuzen (mehrfache Ankreuzung ist möglich)

Nach der Ankunft ist es erfahrungsgemäß sinnvoll, erst eine Toilettenpause einzulegen (Toiletten 50 m von der Kirche am Weg zur Grotte im Untergeschoß des Pilgerhauses). Danach wäre Zusammenkunft zur Begrüßung! Alle Gruppen können gerne von einem Wallfahrtspriester begrüßt werden.

Sie wünschen:

- Feierliche Begrüßung auf dem Kirchplatz mit gemeinsamem Einzug in die Wallfahrtskirche bei Glockengeläute Uhrzeit: _____
- Begrüßung in der Kirche Uhrzeit: _____
- Hl. Messopfer Uhrzeit: _____
- Beichtgelegenheit Uhrzeit: _____
- Andacht in der Kirche Uhrzeit: _____
- Andacht an der Mariengrotte Uhrzeit: _____
- Kreuzweg zur Mariengrotte Uhrzeit: _____
- Prozession zur Mariengrotte Uhrzeit: _____
- Klassischer Krankensegen (Maurussegen) Uhrzeit: _____
- Geistl. Vortrag eines Wallfahrtspriesters Uhrzeit: _____
- Führung, wie lange?: _____ Uhrzeit: _____
- Eigener Priester dabei (bitte Adresse angeben) _____
- Sonstiges: _____

Natürlich entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Anmeldung per Fax an: 0 82 84 / 83 58 oder per E-Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de



Maria Vesperbild im Internet

Auf unserer Homepage finden Sie unser Presse-Archiv, Informationen, Bilder und Videos. Fordern Sie auch unseren **kostenlosen Newsletter** bei uns an:

www.maria-vesperbild.de → kostenlosen Newsletter/Wallfahrtskalender

Gebetsanliegen online!

Sie haben auf unserer Homepage auch die Möglichkeit, uns Ihr besonderes Anliegen an die Muttergottes mitzuteilen. In Ihrem Anliegen wird dann im Pilgeramt anonym mit der ganzen Gemeinde gebetet. Darüber hinaus wird jeden Tag am Gnadenaltar eine hl. Messe in all den vorgetragenen Anliegen zelebriert.



www.maria-vesperbild.de → Gebetsanliegen online

scan QR-Code:



Maria Vesperbild



scan QR-Code:



Sie sind auf Facebook! Dann besuchen Sie uns auch dort und klicken auf den „Gefällt mir“ Button. So bekommen Sie automatisch immer das Aktuellste aus Maria Vesperbild direkt in Ihren Newsstream: www.facebook.de/Maria-Vesperbild



scan QR-Code:



In unseren youtube-Kanal kommen immer die neuesten Videos

www.youtube.com/user/mariavesperbild



scan QR-Code:



Maria Vesperbild im Internet



Gottesdienstübertragungen im Live-Stream In der Regel jeden Sonn- und Feiertag Pilgeramt um 10.15 Uhr

Sie finden ihn auf unserer Homepage oder unter: live.vesperbild.de

Weitere Informationen, Bilder und Berichte über die Wallfahrt Maria Vesperbild finden Sie auch hier (auf der jeweiligen Internetseite bei **Suche**: „**Maria Vesperbild**“ **eingeben**):



BISTUM AUGSBURG

www.bistum-augsburg.de/wallfahrtsorte

Die Tagespost
katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur

www.die-tagespost.de

Augsburger Allgemeine

www.augsburger-allgemeine.de



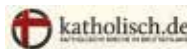
www.k-tv.org



www.kathpedia.com



www.katholisch1.tv



www.katholisch.de

KATHOLISCHE
SonntagsZeitung
BISTUM AUGSBURG

www.katholische-sonntagszeitung.de



www.kathnews.de/archiv



www.kath.net

Mittelschwäbische Nachrichten

www.mittelschwaebische-nachrichten.de



radio horeb
Leben mit Gott

[www.Wallfahrtsort Maria Vesperbild /
radio horeb Leben mit Gott](http://www.Wallfahrtsort Maria Vesperbild / radio horeb Leben mit Gott)



Besuchen Sie unseren Wallfahrtsladen im Pilgerhaus

Eine große Auswahl an Medaillen, Rosenkränzen, Kerzen in verschiedenen Größen, Weihwasserfläschchen für die Handtasche oder auch größer, Schutzengelbilder für die Kleinsten, Christophorusplaketten, Schlüsselanhänger, Marienfiguren, Hl. Josef, Pater Pio-Statuen, Wandkreuze und viele religiöse Artikel finden Sie dort. Eine kleine Bücherauswahl ergänzt das katholische Angebot.

Unser Wallfahrtsladen ist an Sonn- und Feiertagen geöffnet:

9.30 Uhr bis 10.00 Uhr,
11.15 Uhr bis 11.45 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr.

**Am Fatimatag (13. eines Monats) von
11.15 Uhr bis 11.45 Uhr.**

Eine kleinere Auswahl dieser Devotionalien finden Sie auch in der Wallfahrtskirche, die ganztägig geöffnet ist.

Essen/Übernachtung



Gasthof „Zur Linde“

Marienstraße 3
86473 Maria Vesperbild
Tel.: 0 82 84 / 2 01
Fax: 0 82 84 / 86 98

Kohl Ferienwohnung

OT Maria Vesperbild
Johannes-Kött-Weg 4
86473 Ziemetshausen
Telefon 0 82 84 / 13 05
beate.kohl@t-online.de

Fam. Schmid Peter

Gästehaus, 5 Betten
Gerberweg 1
86473 Ziemetshausen
Tel.: 0 82 84 / 2 00
Fax: 0 82 84 / 9 28 96 26
mup.schmid@t-online.de

Gasthof „Adler“, 22 Betten

Oettingen-Wallerstein-Str. 19
86473 Ziemetshausen
Tel.: 0 82 84 / 99 79 40
Fax: 0 82 84 / 9 97 94 30
info@adler-ziemetshausen.de
www.adler-ziemetshausen.de

Gästehaus Eisele, 9 Betten

Raiffeisenstraße 9
86473 Ziemetshausen
Tel.: 0 82 84 / 7 75
Fax: 0 82 84 / 92 80 14
info@gaestehaus-eisele.de

Barbarahof

Hotel und Restaurant, 18 Betten

Hölderlinstr. 2
86470 Thannhausen
Tel.: 0 82 81 / 33 45
Fax: 0 82 81 / 79 89 00
info@hotel-barbarahof.de
www.hotel-barbarahof.de

Klosterstüble Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 1
86459 Gessertshausen
Telefon 0 82 38 / 37 30
kontakt@klosterstueble-oberschoenenfeld.de

Klosterbräuhaus Ursberg, 100 Betten

Dominikus-Ringeisen-Str. 2
86513 Ursberg
Telefon 0 82 81 / 99 89 - 0
Telefax 0 82 81 / 99 89 - 59
info@klosterbraeuhaus.de

Weitere Informationen erteilt:

Regionalmarketing Günzburg GbR

An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg
Tel.: 0 82 21 / 9 51 40
Fax: 0 82 21 / 9 51 45
service@landkreis-guenzburg.de
www.familien-und-kinderregion.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Schießgrabenstr. 14
86150 Augsburg
Tel.: 08 21 / 5 02 07 - 0
Fax: 08 21 / 5 02 07 - 45
info@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de



Gottesdienstordnung

An allen Sonn- und Feiertagen sowie am Fatimapilgertag werden die Gottesdienste in die Eltern-Kind-Kapelle übertragen, das Pilgeramt um 10.15 Uhr auch auf den Außenbildschirm.

Sonn- und Feiertag

Beichtgelegenheit.....	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Hl. Messopfer	8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Montag

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Dienstag

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Mittwoch

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Gottesdienstordnung



Donnerstag

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit.....	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensgens (auch einzeln) nach der Abendmesse.....	ca. 20.00 Uhr

An Priesterdonnerstagen zusätzlich:

Anbetung des Allerheiligsten.....	20.00 - 21.00 Uhr
Termine der Priesterdonnerstage, siehe Seite 13	

Freitag

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit.....	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer,	19.15 Uhr
Anbetung, Eucharistischer Segen	20.00 - 20.45 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (Programm siehe Freitag)

Termine, siehe Seite 13

Samstag

Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer als Vorabendmesse.....	19.15 Uhr

Jeden 13. eines Monats „Fatimatag“

Ausführliche Gottesdienstordnung, siehe Seite 12

Eltern-Kind-Kapelle

Nutzen Sie die Eltern-Kind-Kapelle auf der Ostseite der Kirche! Hier können Sie unbesorgt mit noch unruhigen Kindern die Sonn- und Feiertags-Messe mitfeiern.



Beichtgelegenheiten

Werktags	9.45 - 10.15, 18.30 - 19.15 Uhr
Sonn- und Feiertag	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Persönliches Beichtgespräch

Einen **persönlichen Beichttermin** oder ein **Beichtgespräch** können Sie direkt mit einem der Wallfahrtspriester vereinbaren:

H.H. Pfarrer Jürgen Amerschläger	0 82 84 / 9 98 85 30
H.H. GR Nikolaus Maier	0 82 62 / 5 49 99 64
H. H. Dr. Michael Menzinger , Wallfahrtsdirektor	0 82 84 / 80 38
H. H. Pfarrer Bernd Reithemann	0 82 84 / 80 38
H. H. Kpl. Norbert Senge	0 82 84 / 81 84
..... oder über das Sekretariat der Wallfahrtsdirektion.....	0 82 84 / 80 38



Hinweis zu den Ablässen

Ab Seite 99 finden Sie eine Auflistung der Ab-lässe im Kirchenjahr und die dazu notwendigen Voraussetzungen zur Gewinnung des Ab-lasses.

Auch findet sich im Ka-lender bei dem Tag, an dem ein Ablass gewon-nen werden kann, ein Hinweis darauf.

Lieber Gott, wenn ich falsch liege, korrigiere mich! Wenn ich verloren bin, finde mich!
Wenn ich aufgeben will, sende mich von Neuem! Amen.

(Autor unbekannt)

Fatimapilgertage



An jedem 13. eines Monats großer Fatimatag

An Sonntagen und an Feiertagen fährt der Augsburg-Krumbach-Express (Linie 600) nach Maria Vesperbild. Von Montag bis Freitag fährt von Augsburg – Hauptbahnhof ein Linienbus (Linie 600) um 9.10 Uhr nach Ziemetshausen, Ankunft 9.53 Uhr. Von dort kann der FLEXIBUS® Sie abholen, am besten schon am Vortag bestellen unter der Tel. Nr.: 0 82 81 / 99 86 - 100.

Busfahrpläne siehe Seite 15 - 16.

Gottesdienstordnung an den Fatimatagen

Heilige Messen und weitere Gottesdienste

- 7.30 Uhr Hl. Messopfer
9.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen
10.15 Uhr **Feierliches Pilgeramt** mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen.
anschl. Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).
Nach dem Pilgeramt können Sie im Wallfahrtsladen Ihre Messanliegen aufgeben.
15.00 Uhr Fatimagebetsstunde
18.40 Uhr Rosenkranz, sakramentaler Segen
19.15 Uhr Hl. Messopfer



Beichtgelegenheiten

7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10, 18.30 - 19.15 Uhr

Menschheit braucht neue geistige Impulse

„Die Globalisierung ist in der Krise, und wir brauchen neue geistige Impulse für die ganze menschliche Familie. Wir haben Verantwortlichkeit für die Ganzheit. Wir müssen aus einem geschlossenen Katholizismus hinausgehen in Richtung einer Universalität der Kirche mit offenen Armen. Die synodale Erneuerung der Kirche ist Gelegenheit für eine Katholizität, eine Verantwortlichkeit gegenüber der ganzen menschlichen Familie im Sinne von Fratelli tutti von Papst Franziskus.“

Tomáš Halík



Wiederkehrende Termine im Jahreslauf

Lichterprozessionen

Am Hochfest Pfingsten und am Hochfest Mariä Himmelfahrt findet jeweils um 19.00 Uhr ein Pontifikalamt statt, daran anschließend jeweils die feierliche Lichterprozession über den Schlossberg zur Mariengrotte.

8. Juni Pfingstsonntag Pfingsthochamt in der Wallfahrtskirche
15. August Mariä Himmelfahrt Pontifikalamt an der Mariengrotte

Fahrzeugsegnungen

Jeweils nach dem Pilgeramt auf den Parkplätzen bei der Wallfahrtskirche, Allgemein- und Einzelsegnung aller Fahrzeuge.

30. März 27. Juli 3. Oktober

Sakramentsprozessionen um guten Priesternachwuchs

Am jeweiligen Sonntag um 14.00 Uhr Sakramentsprozession zur Grotte mit Rosenkranz, Predigt und Anbetung an der Grotte. (bei Regen in der Kirche)

1. Juni 6. Juli 3. August 7. September 5. Oktober

Priesterdonnerstage

Gebetstage um geistliche Berufe, 20.00 - 21.00 Uhr Anbetung des Allerheiligsten, außer an den Feiertagen



2. Januar 6. Februar 6. März 3. April
1. Mai 5. Juni 3. Juli 31. Juli
4. September 2. Oktober 6. November 4. Dezember



→ Ein Ablass kann gewonnen werden

Herz-Jesu-Freitage

werden jeweils am ersten Freitag des Monats gefeiert, außer an Feiertagen, Programm Seite 10



3. Januar 7. Februar 7. März 4. April
2. Mai 6. Juni 4. Juli 1. August
5. September 3. Oktober 7. November 5. Dezember

Stille Prozessionen

An jedem Sonntag der Fastenzeit entlang des Kreuzweges

9. März 16. März 23. März 30. März 6. April

Maiprozessionen

Nach den Maiandachten Prozession zur Fatimamadonna im Wald

4. Mai 11. Mai 18. Mai 25. Mai 29. Mai 31. Mai (abends)

Christus-Erwartungs-Prozessionen im Advent

30. November 7. Dezember 14. Dezember 21. Dezember

Die goldenen Samstage

An den ersten drei Samstagen im Oktober Heilige Messe jeweils um 10.15 Uhr

4. Oktober 11. Oktober 18. Oktober

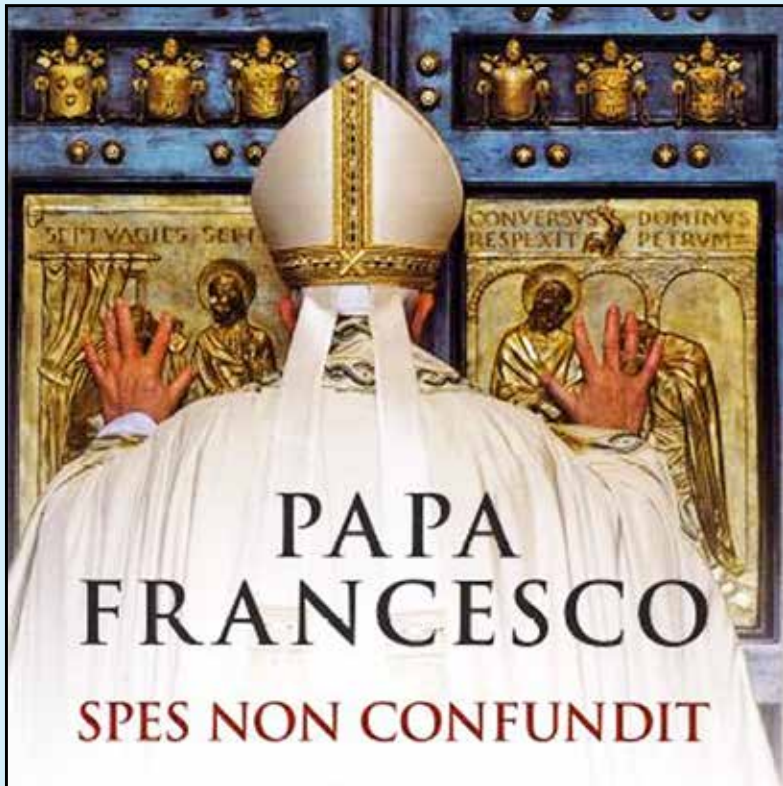


Wir fahren im Heiligen Jahr 2025 nach Rom vom 9. bis 14. Juni 2025

Nähere Informationen zu unserer Heilig-Jahr-Reise entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Ausschreibung in Schriftform, die in unserer Kirche ausliegt!



Zum Heiligen Jahr



Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.

Röm. 5,5



Busfahrpläne

Sie wohnen im Gebiet „Thannhausen – Ziemetshausen“, dann informieren Sie sich über den **FLEXI BUS®** von BBS-Reisen. Tel.-Nr.: 0 82 82 / 99 02 - 100, www.bbs-reisen.de

An den **Sonn- und Feiertagen** fährt von Augsburg – Hauptbahnhof direkt bis nach Maria Vesperbild die Linie 600 z. B. zum Pilgeramt



Krumbach ▶
◀ Augsburg

EXPRESS



Hinfahrt	Rückfahrt
Augsburg Hbf. Steig C 9.10	Vesperbild Marienplatz 14.19
Augsburg Theater Steig F 9.11	Ziemetshausen B 300 14.21
Augsburg P&R West Steig A 9.22	Uttenhofen B 300 14.25
Vogelsang 9.28	Schönebach Ort T 14.27
Lettenbach B 300 9.29	Holzara 14.28
Diedorf Gewerbegeb. 9.31	Breitenbronn 14.29
Diedorf Ortsmitte 9.32	Ried Gde. Dinkelscherben 14.30
Gessertshsn. Hauptstr. 9.35	Osterkühbach 14.31
Dietkirch 9.37	Ustersbach Brauerei 14.32
Wollishausen B 300 9.39	Ustersbach Ost 14.34
Maingründel B 300 9.41	Aretsried B 300 14.35
Reitenbuch B 300 9.42	Reitenbuch B 300 14.36
Aretsried B 300 9.45	Maingründel B 300 14.37
Ustersbach Ost 9.46	Wollishausen B 300 14.39
Ustersbach Brauerei 9.47	Dietkirch 14.40
Osterkühbach 9.48	Gessertshsn. Bahnhof ▶ 14.42
Ried Gde. Dinkelscherben 9.49	Gessertshsn. Hauptstr. 14.43
Breitenbronn 9.50	Diedorf Ortsmitte 14.48
Holzara 9.51	Diedorf Gewerbegebiet 14.49
Schönebach Ort T 9.52	Lettenbach B 300 14.50
Uttenhofen B 300 9.55	Vogelsang 14.51
Vesperbild Marienplatz 9.57	Augsburg P&R West Steig F 14.59
	Augsburg Diakonissenhaus ▶ 15.08
	Augsburg Stadttheater Steig E 15.09
	Augsburg Hbf. Steig C 15.12

T = Anmeldung des Fahrwunsches mind. 15 Min. vor Abfahrt unter Telefon: 082 82/8287 00, Ausstieg beim Fahrer anmelden
▶ = hält nur zum Aussteigen, bitte beim Fahrer melden

Weitere **Fahrgastinformationen** erteilt:

Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH (für 6 Cent pro Anruf), Tel.-Nr.: 0 18 02 / 90 80 70
Hans-Lingl-Str. 1, 86381 Krumbach, E-Mail: info@vvm-online.de , www.vvm-online.de

Busfahrpläne



Sie wohnen im Gebiet „Thannhausen – Ziemetshausen“, dann informieren Sie sich über den **FLEXI BUS®** von BBS-Reisen. Tel.-Nr.: **0 82 82 / 99 02 - 100**, www.bbs-reisen.de

Von **Montag bis Freitag** fährt von **Augsburg – Hauptbahnhof** nach **Ziemetshausen** stündlich ein **Linienbus (Linie 600)** Von dort kann der **FLEXIBUS®** Sie abholen, am besten schon am Vortag bestellen unter der **Tel. Nr.: 0 82 81 / 99 86 - 200**.



Krumbach ▶
◀ Augsburg

EXPRESS



Hinfahrt	Rückfahrt
Augsburg Hbf. Steig C 9.10	Ziemetshsn. Gewerbegebiet 14.07
Augsburg Theater Steig F 9.12	Uttenhofen B 300 14.10
Augsburg P&R West Steig A 9.24	Schönebach Ort T 14.12
Vogelsang 9.30	Holzara 14.13
Lettenbach B 300 9.31	Breitenbronn 14.14
Diedorf Gewerbegeb. 9.33	Ried Gde. Dinkelscherben 14.15
Diedorf Ortsmitte 9.34	Osterkühbach 14.16
Gessertshausen Hauptstr. 9.38	Ustersbach Brauerei 14.17
Gessertshausen Bahnhof T 9.39	Ustersbach Ost 14.19
Dietkirch 9.40	Aretsried B 300 14.20
Wollishausen B 300 9.41	Reitenbuch B 300 14.21
Maingründel B 300 9.42	Maingründel B 300 14.22
Reitenbuch B 300 9.43	Wollishausen B 300 14.24
Aretsried B 300 9.44	Dietkirch 14.25
Ustersbach Ost 9.45	Gessertshausen Bahnhof ▶ 14.27
Ustersbach Brauerei 9.46	Gessertshausen Hauptstr. 14.28
Osterkühbach 9.47	Diedorf Ortsmitte 14.33
Ried Gde. Dinkelscherben 9.48	Diedorf Gewerbegebiet 14.34
Breitenbronn 9.49	Lettenbach B 300 14.35
Holzara 9.50	Vogelsang 14.36
Schönebach Ort T 9.52	Augsburg P&R West Steig F 14.42
Uttenhofen B 300 9.53	Augsburg Diakonissenhaus ▶ 14.51
Ziemetshsn. Gewerbegebiet 9.54	Augsburg Stadttheater Steig E 14.54
	Augsburg Hbf. Steig C 14.57

T = Anmeldung des Fahrwunsches mind. 15 Min. vor Abfahrt unter Telefon: 08282/828700, Ausstieg beim Fahrer anmelden

▶ = hält nur zum Aussteigen, bitte beim Fahrer melden

Von Ziemetshausen (Haltestelle Gewerbegebiet) nach Maria Vesperbild sind es ca. 1,9 km.

Weitere **Fahrgastinformationen** erteilt:

Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH (für 6 Cent pro Anruf), Tel. Nr.: **0 18 02 / 90 80 70**

Hans-Lingl-Str. 1, 86381 Krumbach, E-Mail: info@vvm-online.de , www.vvm-online.de

BBS-Reisen, Tel.Nr.: **0 82 82 / 99 02 - 100**, www.bbs-reisen.de



Kloster Sankt Klara

Ein Leben in Verborgenheit

im Kloster St. Klara in Maria Vesperbild – für die Kirche

Die hl. Klara, unsere Ordensgründerin verbrachte gut 40 Jahre ihres Lebens in der Abgeschiedenheit des Klosters von San Damiano in Assisi, bevor sie mit 60 Jahren starb. Es war ihre tiefe Liebe zu CHRISTUS und seiner Kirche, die sie bewog, diese Lebensform zu wählen.

Papst Alexander IV. sagt von ihr in der Heiligsprechungsbulle: „Verborgen nämlich war Klara, doch ihr Leben war offenbar. Versteckt blieb sie in der Zelle, und in den Städten war sie bekannt. Kein Wunder, denn eine Lampe so brennend, so leuchtend, konnte nicht verborgen bleiben, ohne hell zu strahlen und klares Licht im Haus des Herrn (der Kirche) zu spenden“.

Das Leben aller Getauften, insbesondere der Gottgeweihten ist eng mit dem Leben der Kirche verbunden. Das geweihte Leben steht als entscheidendes Element für die Sendung der Kirche in deren Herz und Mitte, da es „das innerste Wesen der christlichen Berufung offenbart und darstellt“ und das Streben der ganzen Kirche als Braut nach der Vereinigung mit dem einen Bräutigam zum Ausdruck bringt, so schrieb Papst Johannes Paul II in Vita consecrata.



Auch heute noch gibt es junge Frauen, welche die Einladung JESU zu einem Leben in Seiner Nachfolge hören und sich auf das Abenteuer der Liebe einlassen ...

Gerne möchte ich Sie an meinem persönlichen Weg teilnehmen lassen:

Ich durfte in einer gläubigen, katholischen Familie mit vielen Geschwistern aufwachsen. Das tägliche Rosenkranzgebet und der sonntägliche Besuch der hl. Messe gehörten bei uns ganz selbstverständlich zum Familienalltag. Natürlich war es nicht immer einfach, aber im Nachhinein kann ich meinen Eltern nur danken für ihr Vorbild und ihre Treue und Geduld, mit der sie uns den katholischen Glauben und die Liebe zur Kirche vermittelten. Wie segensreich ist doch das Gebet in der Familie! Das kann ich aus eigener Erfahrung bezeugen. Es hält zusammen und ist der Ort, an dem Berufungen wachsen können!



Kloster Sankt Klara



In den Sommermonaten machten wir ab und zu einen „Sonntagsausflug“ nach Maria Vesperbild. Damals wusste ich noch nicht, dass es hier auch ein kontemplatives Kloster gibt. Als ich im Alter von ca. 20 Jahren den Ruf JESU immer deutlicher in meinem Herzen vernahm, fragte ich IHN, wo Er mich haben möchte ...

Wie schon öfter in meinem Leben durfte ich auch in diesem entscheidenden Abschnitt meines Lebens die liebevolle Führung und Fügung GOTTES erfahren. Als Älteste von uns Geschwistern war es für mich nicht einfach, als Erste diesen Schritt – heraus aus der Familie, ins Leben – zu wagen. Ich brauchte also jemanden, der mir half ... Kurz zuvor kam es zu einem Priesterwechsel in unserer Pfarrei. In dieser Zeit meines Suchens und Ringens stand mir mein neuer Heimatpfarrer mit Rat und Tat zur Seite. Da ich mich mehr zu einem verborgenen, kontemplativen Leben hingezogen fühlte, empfahl er mir unter anderem die Klarissen in Maria Vesperbild. Er kannte diese Gemeinschaft persönlich und so schaute ich bei einem unserer Familienausflüge im Kloster vorbei. Mir klopfte das Herz bis zum Hals, als ich zum ersten Mal alleine an die Klosterpforte kam. Meine Familie wartete währenddessen etwas abseits. Nach dem ersten Kennenlernen und einigen kürzeren und längeren Aufhalten im Kloster, wuchs in mir die Gewissheit, dass GOTT mich hier haben möchte.

Unsere hl. Mutter Klara schreibt gleich zu Beginn ihres Testamentes: „Unter den verschiedenen Gnadengaben, die wir von unserem freigebigen Spender, dem Vater der Erbarmungen empfangen haben und täglich empfangen ... ist das Größte unsere Berufung“.

Ich bin glücklich und GOTT dankbar, hier an diesem gesegneten Ort, im Herzen der Kirche und für die Kirche leben zu dürfen. In die tägliche Anbetung schließen wir die Anliegen und Nöte aller Menschen ein und tragen sie vor GOTT. Nur bei IHM finden wir die Liebe, die unser Herz ersehnt und Kraft und Trost für den Alltag.

Der HERR segne und behüte Sie.

Sr. M. Bernadette Hartmann OSC

Kloster Sankt Klara · Marienstr. 9 · 86473 Ziemetshausen · Tel. 08284/535 · E-Mail: klarissen@kloster-maria-vesperbild.de





Gebetsanliegen des Papstes

Für das Recht auf Bildung.

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.

1. Januar – Mittwoch – Hochfest der Gottesmutter Maria

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

2. Januar – Donnerstag – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

3. Januar – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen	20.00 - 20.45 Uhr

„Wer eine Medaille, ein Heiligenbild oder ein Buch schenkt und dabei kein anderes Verdienst hätte, als einen Gedanken für Gott entfacht zu haben, hat sich schon dadurch ein unvergleichliches Verdienst bei Gott erworben. Gott allein weiß, wie viel Gutes dadurch gestiftet wird. Denn viele Seelen werden dadurch gerettet, viele vor dem Irrtum bewahrt und im Guten ermutigt.“
(Hl. Johannes Don Bosco)



4. Januar – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

5. Januar – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

6. Januar – Montag – Hochfest Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

Bei jeder hl. Messe feierliche Segnung von Wasser, Weihrauch, Salz und Kreide.

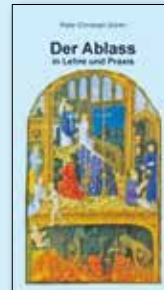
Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt mit Feierlicher Weihe des Dreikönigswassers	
musik. Gest. Musikverein Ziemetshausen	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

EIN ABEND IN MARIA VESPERBILD

Maria Vesperbild ist eine der Ablasskirchen zum Heiligen Jahr 2025.
Aus diesem Grund findet ein Vortrag von Dr. Peter C. Düren zum Thema

„DER ABLASS – ZEICHEN DER ZÄRTLICHKEIT GOTTES“

am Mittwoch, 22. Januar 2025,
um 19.00 Uhr
im Pilgerhaus
in Maria Vesperbild statt.





12. Januar – Sonntag – Fest Taufe des Herrn

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Jugendkapelle Mindel-Zusam	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

13. Januar – Montag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln)	10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde	15.00 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Vorabendmesse	19.15 Uhr

19. Januar – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

26. Januar – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



JUBILÄUMSGEBET

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säeuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Dir, gesegneter Gott in alle Zeit
sei Lob und Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Franciscus



Gebetsanliegen des Papstes

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

2. Februar – Sonntag – Fest Darstellung des Herrn – Hochfest Mariä Lichtmess

Bei jeder hl. Messe feierliche Segnung der Kerzen

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr



10.15 Uhr Feierliche Kerzenweihe und Prozession um die Wallfahrtskirche, anschl. Feierliches Pilgeramt

mit P. Prof. Dr. Stefan Geiger OSB,
Preside des Päpstlichen Instituts für Liturgie
an der Päpstlichen Hochschule Sant'Anselmo in Rom
musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperbild

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr

anschließend Spendung des Blasiussegen

3. Februar – Montag – hl. Blasius

Nach jeder hl. Messe
wird der Blasiussegen erteilt.

Gottesdienstordnung Seite 9-10

5. Februar – Mittwoch – hl. Agatha

Bei jeder hl. Messe
Segnung des Agathabrotos

Gottesdienstordnung Seite 9-10





Kirche mit einer Mission: Evangelisierung beginnt bei mir



Gott neu begegnen
EVANGELISIERUNG

In vielen Bereichen sprechen wir von lebenslangem Lernen. Doch wie schaut es mit unserem Glauben aus? Wie können wir Auskunft geben über unseren Glauben? Wie kann ich reagieren, wenn andere über die Kirche und den Glauben lästern?

An fünf Abenden stehen Pfarrer Reinfried Rimmel und sein Team aus der Abteilung Evangelisierung im Augsburgener Bischöflichen Seelsorgeamt zur Verfügung um miteinander in vertraulichem Rahmen einzuüben über den Glauben zu sprechen.

6. Februar 2025 um 19.30 Uhr im Pilgerhaus

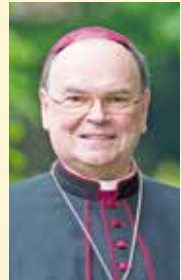
8. Mai 2025 um 19.30 Uhr im Pilgerhaus

17. Juli 2025 um 19.30 Uhr im Pilgerhaus

25. September 2025 um 19.30 Uhr im Pilgerhaus

6. November 2025 um 19.30 Uhr im Pilgerhaus

Bischof Dr. Bertram Meier: „Was ich mir für die Zukunft wünsche: dass das Thema der Evangelisierung großgeschrieben wird, denn darum ist es in den vier Wochen gegangen: um eine synodale Kirche mit einer Mission.“



EIN ABEND IN MARIA VESPERBILD

Zum Thema »Für eine wertorientierte Gesellschaft«

diskutieren am Mittwoch, 12. Februar 2025, um 19.00 Uhr

der Chefredakteur der Augsburgener Allgemeinen Peter Müller

der Weihbischof in Augsburg Dr. Dr. Anton Losinger

der Fraktionsvorsitzende der CSU im Bayerischen Landtag Klaus Holetschek
im Pilgerhaus von Maria Vesperbild



*Peter Müller,
Chefredakteur der
Augsburger Allgemeinen*



*Dr. Dr. Anton Losinger,
Weihbischof
in Augsburg*



*Klaus Holetschek
Fraktionsvorsitzender der CSU
im Bayerischen Landtag*



6. Februar – Donnerstag – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

7. Februar – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 - 20.45 Uhr

8. Februar – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

9. Februar – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

11. Februar – Dienstag – Unsere Liebe Frau von Lourdes Welttag der Kranken

Gottesdienstordnung Seite 9-10

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



13. Februar – Donnerstag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit7.15 - 8.00, 9.30 -10.45,
 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
 Hl. Messopfer 7.30 Uhr
 Aussetzung des Allerheiligsten,
 Rosenkranz, sakramentaler Segen 9.30 Uhr
**Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachts-
 gegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten,
 Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens,
 Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des
 großen Krankensegens (auch einzeln)..... 10.15 Uhr**
 Fatimabetsstunde 15.00 Uhr
 Rosenkranz 18.40 Uhr
 Hl. Messopfer 19.15 Uhr



Maria,

Alles möcht` ich Dir erzählen,
 alle Sorgen, die mich quälen,
 alle Zweifel, alle Fragen,
 möcht` ich, Mutter, zu Dir tragen.

Wege, die ich selbst nicht kenne,
 liebe Namen, die ich nenne,
 Schuld, die ich mir aufgeladen,
 anderen zugefügten Schaden.

Jedes Lassen, jede Tat,
 Mutter Dir, vom Guten Rat,
 leg`ich alles in die Hände,
 Du führst es zum guten Ende.
 Amen.



16. Februar – Sonntag

Beichtgelegenheit7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,
9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
 Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
 Rosenkranz 16.50 Uhr
 Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
 Rosenkranz 18.40 Uhr
 Hl. Messopfer 19.15 Uhr

23. Februar – Sonntag

Beichtgelegenheit7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,
 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
 Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
 Rosenkranz 16.50 Uhr
 Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
 Rosenkranz 18.40 Uhr
 Hl. Messopfer 19.15 Uhr



Gebetsanliegen des Papstes

Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

1. März – Samstag

Hl. Messopfer, Wallfahrt der Jenischen in Deutschland 10.15 Uhr
Gottesdienstordnung Seite 9-10

2. März – Sonntag

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr

5. März – Aschermittwoch (strenger Fast- und Abstinenztag)

Bei jeder hl. Messe Segnung und Auflegung der Asche.

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45 Uhr, 9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 Uhr
Pilgermesse 10.15 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr



**Während der Fastenzeit am Donnerstag
um 18.40 Uhr Ölbergandacht.**

Vom 1. bis 5. Fastensonntag

13.30 Uhr Rosenkranz

14.00 Uhr Fastenandacht

anschließend stumme Prozession

Freitage der Fastenzeit → Ein Ablass kann gewonnen werden



6. März – Donnerstag – (Priesterdonnerstag)

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Ölbergandacht.....	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

7. März – Freitag – (Herz-Jesu-Freitag)

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 - 20.45 Uhr

8. März – Samstag – (Herz-Mariä-Samstag)

Gottesdienstordnung Seite 9-10

9. März – 1. Fastensonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz, Fastenandacht und stille Prozession.....	13.30 Uhr
Fastenandacht.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Die neue Äbtissin von St. Walburg in Eichstätt,
Mutter Maria Elisabeth Hartwig OSB,
predigt am Sonntag, 23. März 2025, um 14.00 Uhr
im Rahmen einer Fastenandacht am 3. Fastensonntag



13. März – Donnerstag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit.....	7.15 - 8.00, 9.30 -10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimabetsstunde	15.00 Uhr
Ölbergandacht.....	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

16. März – 2. Fastensonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz, Fastenandacht und stille Prozession.....	13.30 Uhr
Fastenandacht.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

19. März – Mittwoch – Hochfest hl. Josef, Bräutigam der Muttergottes

Hl. Messopfer - Josefsamt.....	19.15 Uhr
--------------------------------	-----------

Gottesdienstordnung Seite 9-10



19. März – Freitag Schreiner- und Zimmererwallfahrt 19.15 Uhr Josefsamt

Schreiner- und Zimmerer dürfen
in Arbeitskluft zur hl. Messe kommen.



23. März – 3. Fastensonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz, Fastenandacht und stille Prozession.....	13.30 Uhr
Fastenandacht.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

25. März – Dienstag – Hochfest der Verkündigung des Herrn

Feierliches Pilgeramt	19.15 Uhr
Gottesdienststörung Seite 9-10	



Beginn der Sommerzeit (Uhren eine Stunde vorstellen)



30. März – 4. Fastensonntag – Fahrzeugsegnung

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest. Musikverein Ziemetshausen	10.15 Uhr
anschließend Fahrzeugsegnung (allgemein und einzeln) auf den Parkplätzen	
Rosenkranz, Fastenandacht und stille Prozession.....	13.30 Uhr
Fastenandacht.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Wallfahren ist „in“

„Nur schnell – ein Kerzchen anzünden und ein Anliegen hier übergeben.“

„Ich komme einfach gern nach Maria Vesperbild.“

„An der Grotte finde ich Ruhe und komme zu mir.“

„Ich weiß, hier hört mir jemand zu.“

„Ich bin schon manchmal freier und gelöster aus der Kirche gegangen.“

„Die schmerzhafteste Mutter hat geholfen.“

Für mich ist das Gnadenbild ein starkes Zeichen.“

„Manchmal verstehe ich, warum man früher Tagesmärsche unternommen hat, um an einen Wallfahrtsort zu kommen.“

„Die Zeit hier ist gut investiert.“





Brennende Herzen, brennende Welt – gleichzeitig das dürre Land bewässern und fruchtbar machen

Aus einem Gespräch zwischen Bischof Erik Varden, Vorsitzender der Nordischen Bischofskonferenz, und Regina Einig (Die Tagespost vom 4. Oktober 2024, S. 9):

„Trotz allem bin ich kein Strukturmaximalist. Zu allen Zeiten ist das Evangelium ein Feuer gewesen, das sich ausbreitet, indem ein Herz das andere in Brand steckt. Darum müssen wir mehr als alles unser Herz behüten. Brennen unsere Herzen wirklich? Wenn nicht: Warum nicht?“

„Die Gründung von Citeaux, das zunächst einfach als das neue Kloster bekannt wird, entsprang dem Bemühen einer Handvoll gottgeweihter Männer, zu ihrem Wort zu stehen und treu zu sein. Was könnte alles geschehen, wenn wir uns heute auf diese Logik einließen? Denken Sie an das Gebet, das bei der Taufe über uns gesprochen wurde, als wir nach dem Bilde Christi zum Priester, Prophet und König gesalbt wurden, um auf immer als Glied seines Leibes zu leben und Anteil am ewigen Leben zu haben. Denken Sie an den Ritus der Firmung, der uns in den Geist der siebenfältigen Gaben eingetaucht hat. Denken Sie an die Erhabenheit des Ehebundes und erst recht an die Selbsthingabe derer, die in der Priester- oder Bischofsweihe Christus gleichgestaltet wurden! Würden wir – zu den Ursprüngen unserer eigenen Berufung und Erwählung zurückkehren, zu unserer ureigenen Gnade, wir könnten die Welt in Brand setzen und gleichzeitig das dürre Land bewässern und fruchtbar machen – in einer christlichen Optik schließen sich diese Bilder keineswegs aus.“

„Was reizt denn? Das wahrhaft Reizende und Revolutionäre am Christentum ist zeitlos, ewig neu, immer eine Überraschung, ja gerade anstößig: die Möglichkeit der Vergebung der Sünden, die Aussicht auf allumfassende Versöhnung, die Zerstörung des Todes, Christi Abstieg zur Hölle, sein Versöhnungsoffer, der Ruf zur Verwandlung, damit wir Anteil an der göttlichen Natur erhalten, wie es im 2. Petrusbrief heißt. Wenn wir darauf den Schwerpunkt legen und der Welt die außerordentliche Hoffnung vermitteln, die wir kraft apostolischer Autorität haben, könnte es eine bahnbrechende Synode werden.“



Bereits am 19. August 2022 trafen sich Bischof Erik Varden und Wallfahrtsdirektor Michael Menzinger zu einen intensiven Gespräch in Trondheim (Norwegen).



EIN ABEND IN MARIA VESPERBILD

**Autorenlesung von Tobias Haberl
im Pilgerhaus am 2. April 2025 um 19.00 Uhr**

**Was kann das 21. Jahrhundert
eigentlich von gläubigen Menschen lernen?
Für die, die schon glauben –
und für jene, die noch suchen.**

Der Autor und Journalist Tobias Haberl ist gläubiger Katholik. In seinem Buch »**Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe**« schildert er, warum er sich im privaten und beruflichen Umfeld immer öfter für seinen Glauben rechtfertigen muss. Was in seiner Kindheit selbstverständlich war, als noch knapp 90% der Deutschen entweder der katholischen oder evangelischen Konfession angehörten, scheint etwas Unerhörtes geworden zu sein.

Während im Zusammenhang mit der Kirche zuletzt vor allem über Missbrauch, Vertuschung und die Forderung diskutiert wurde, dass die Kirche des 21. Jahrhunderts zeitgemäßer werden muss, dreht Tobias Haberl die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert eigentlich von gläubigen Menschen lernen? Und wie kann der christliche Glaube einer atemlosen Gesellschaft Halt und Orientierung geben?

Sehr persönlich und empathisch spricht Tobias Haberl über seine Erfahrungen mit seinem Glauben und was es für ihn bedeutet, Christ zu sein, auch wenn er selbst manchmal mit Aspekten der Kirche hadert.

»Unter Heiden« ist ein Buch darüber, wie man ein zeitgemäßes Leben mit einem vermeintlich unzeitgemäßem Glauben verbinden kann.

»Erst ungläubig und dann staunend verfolgt man dieses moderne Glaubensbekenntnis. Tobias Haberl erzählt so pur von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott, dass man danach ganz anders in den Himmel schaut.« **Florian Illies**

»Ich glaube, dass der moderne Mensch darunter leidet, dass er seinen Glauben verloren hat, ohne dass er es merkt. Ich glaube, dass er Sehnsucht nach etwas hat, das er sich nicht erklären kann. Was das sein könnte, steht in diesem Buch.« **Tobias Haberl**

Für seinen Essay »Unter Heiden« im Magazin der Süddeutschen Zeitung, auf dem das vorliegende Buch basiert, erhielt er 2023 den **Deutschen Reporterpreis**.

Hardcover mit Schutzumschlag, 288 Seiten, ISBN 978-3-442-76287-3





Gebetsanliegen des Papstes

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

3. April – Donnerstag – (Priesterdonnerstag)

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Ölbergandacht	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

4. April – Freitag – (Herz-Jesu-Freitag)

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen	20.00 - 20.45 Uhr



5. April – Samstag – (Herz-Mariä-Samstag)

Gottesdienstordnung Seite 9-10

6. April – 5. Fastensonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45,8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz, Fastenandacht und stille Prozession	13.30 Uhr
Fastenandacht	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Osterbrunnen 2024



**11. April – Freitag – Schmerzensfreitag
Eröffnung des Wallfahrtsjahres**

Patrozinium der Wallfahrtskirche

Beichtgelegenheit9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 Uhr
Pilgermesse 10.15 Uhr

**19.00 Uhr Feierliches Pontifikamt
mit Hwst. Herrn Kardinal Kurt Koch**



**anschließend Lichterkreuzweg zur Grotte
musik. Gest.: Musikverein Memmenhausen**



13. April – Palmsonntag – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Bei jeder hl. Messe feierliche Segnung der Palmen.

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Palmweihe am Marienbrunnen, anschließend

Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln)..... 10.15 Uhr

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr



17. April – Gründonnerstag

Der Krankensegen entfällt heute!

Beichtgelegenheit 18.00 - 19.00 und 20.15 - 22.30 Uhr

Hl. Messopfer vom Letzten Abendmahl in Konzelebration 19.15 Uhr

anschließend stille Anbetung..... 20.15 - 22.30 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



18. April – Karfreitag (strenger Fast- und Abstinenztag)

Beichtgelegenheit 8.30 - 12.00, 13.30 - 14.30 und 16.30 - 20.00 Uhr

Kreuzweg 9.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus..... 15.00 Uhr

Jugendkreuzweg 19.00 Uhr

anschließend Anbetung am hl. Grab bis 20.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

April 2025



19. April – Karsamstag

Beichtgelegenheit 8.30 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr
Kreuzweg 9.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

Hochfest der Auferstehung des Herrn

19. April (Vorabend) Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen 20.45 Uhr
Übertragung auf Großbildleinwand in den Saal des Pilgerhauses



20. April – Ostersonntag

Bei jeder hl. Messe feierliche Segnung der Speisen

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperbild 10.15 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



21. April – Ostermontag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30
und	18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Musikverein Balzhausen	10.15 Uhr
Emmaus-Gang (für junge Leute, siehe Seite 51),	
Treffpunkt vor dem Pilgerhaus	16.30 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

**Vom Markustag (25. April) bis zum
Fest Kreuzerhöhung (14. September)
wird nach allen hl. Messen der Wettersegen gesendet.**



25. April – Freitag – (hl. Markus)

In allen hl. Messen feierliche Segnung der schwarzen Wetterkerzen
Gottesdienstordnung Seite 9-10

**27. April – Sonntag
14.00 Uhr Kleintiersegnung auf dem Wallfahrtsplatz**

27. April – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag



Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,
.....	9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.:	
Liederkrantz Fischach	10.15 Uhr
Kleintiersegnung	14.00 Uhr
Rosenkranz.....	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz.....	18.40 Uhr
Hl. Messopfer.....	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



Prozessionen 2025

Im Jubiläumsjahr wollen wir viele Prozessionen abhalten und als Pilger unterwegs sein, als Pilger der Hoffnung, ja, mit Maria Pilger der Hoffnung sein!

»Während aber Christus heilig, schuldlos, unbefleckt war und Sünde nicht kannte, sondern allein die Sünden des Volkes zu sühnen gekommen ist, umfasst die Kirche Sünder in ihrem eigenen Schoße. Sie ist zugleich heilig und stets der Reinigung bedürftig, sie geht immerfort den Weg der Buße und Erneuerung. Die Kirche schreitet zwischen den Verfolgungen der Welt und den Tröstungen Gottes auf ihrem Pilgerweg dahin und verkündet das Kreuz und den Tod des Herrn, bis er wiederkommt« (Zweites Vatikanisches Konzil, Lumen gentium 8).

Prozession des Lichtes: „Meine Augen haben das Heil gesehen“ am **2. Februar** (Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess)

Stille Prozessionen in der Fastenzeit an jedem Sonntag der Fastenzeit entlang des Kreuzweges **9. März, 16. März, 23. März, 30. März, 6. April**

Leidensprozession am Schmerzensfreitag, **11. April**, Pontifikalamt um 19.00 Uhr, anschließend Prozession

Kreuzwegprozession am Karfreitag, **18. April** um 19.00 Uhr

Maiprozessionen nach den Maiandachten, Beginn 13.30 Uhr mit dem Rosenkranz, anschließend Maiandacht mit Predigt, danach Prozession zur Fatimamadonna im Wald **4. Mai, 11. Mai, 18. Mai, 25. Mai, 29. Mai, 31. Mai (abends)**

Fronleichnam, 19. Juni 2025 beteiligen wir uns an der örtlichen Prozession der Pfarrei Ziemetshausen

Heilig-Geist-Prozession am Abend des Pfingstsonntag **8. Juni**

Herz-Jesu-Prozession, 27. Juni, Friedensrosenkranz um 18.40 Uhr, anschließend Hochfest mit Prozession zur Herz-Jesu-Statue „Dilexit nos – Er hat uns geliebt“

Marienprozession am Hochfest Mariä Himmelfahrt am **15. August**, 19.00 Uhr Pontifikalamt am Freialtar, anschließend Lichterprozession „Meine Seele preist die Größe des Herrn“

Berufungsprozessionen für Priesternachwuchs an den ersten Sonntagen **1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober**, „Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter in seine Ernte zu senden!“

Engelsprozession und Engelweihe am Sonntag, **28. September**, 18.40 Uhr Rosenkranz, Heilige Messe, anschließend Prozession und Engelweihe „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht auf einen Stein stoßest.“ (aus „Elias“ von Mendelssohn Ps 91, 11f)

Allerseelenprozession am **2. November**, 19.15 Allerseelenamt, anschl. Prozession

Für die verfolgten Christen weltweit 9. November „Haltet aus in der Bedrängnis“

Christus-Erwartungs-Prozessionen im Advent **30. November., 7./14./21. Dezember**

Silvester Prozession „Kerzen statt Böller“ **31. Dezember**, 23.30 Uhr Hochamt anschließend Prozession mit Kerzen



Gebetsanliegen des Papstes:

Für die Arbeitsbedingungen

Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.



**Maiandachten sind jeden Sonntag
13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Predigt, Maiandacht
Prozession zur Grotte**

*Maria, Schutzfrau Bayerns (Patrona Bavariae)
auf dem nördlichen Kirchenvorplatz*

EIN ABEND IN MARIA VESPERBILD

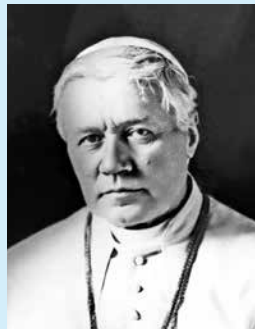
Der heilige Pius X. – Seelsorger-Papst

Mittwoch, 23. April 2024, 19.00 Uhr im Pilgerhaus

Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti stellt in Maria Vesperbild den heiligen Papst Pius X. als Seelsorger-Papst vor. Ernesti hat die Professur für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg inne. Seine Publikationen



erreichen eine große Leserschaft, vor allem seine Bücher über Papst Benedikt XV., Deutsche Spuren in Rom, Leo XIII., ‚Friedensmacht. Die vatikanische Außenpolitik seit 1870‘ und ‚Geschichte der Päpste seit 1800‘. Jörg Ernesti ist Priester des Erzbistums Paderborn und zur seelsorglichen Mithilfe in Mering und Kissing tätig.





ANDACHTEN IM MAI

4. Mai, 14.00 Uhr

**Predigt: H. H. Abt
Thomas Maria Freihard OSB,
von Kloster Weltenburg
musik. Gest.:
Geschwister Wölfle**



11. Mai, 14.00 Uhr

**Predigt: H. H. Abt
Johannes Schaber OSB,
von Kloster Ottobeuren
musik Gest.:
Wallfahrtschor Maria Vesperbild**

18. Mai, 14.00 Uhr

**Predigt: H. H. Abt
Barnabas Bögl OSB,
von Kloster Ettal
musik. Gest.:
Oberstadtler Sängerrinnen**





ANDACHTEN IM MAI

25. Mai, 14.00 Uhr

**Predigt:
Kapuzinerpater Bruder Georg Greimel,
Präses der Marianischen
Männerkongregationen in Bayern
mit den Marianischen Männer-, Frauen-,
Familien-, und Jugendkongregationen
der Diözese Augsburg,
musik. Gest.:
Musikverein Memmenhausen**



**29. Mai, Christi Himmelfahrt,
14.00 Uhr**

**Predigt: H.H. Abt
Theodor Hausmann OSB,
von Kloster St. Stephan in Augsburg**

31. Mai, 19.00 Uhr

**Pontifikalamt in der Wallfahrtskirche,
mit Hwst. H. Abt Dr.
Maximilian Heim OCist,
von Kloster Heiligenkreuz,
anschl. Lichterprozession
musik. Gest.:
Musikverein Kirchheim**





1. Mai – Donnerstag – Maria, Schutzfrau von Bayern (Priesterdonnerstag)

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Hl. Messopfer	8.30 Uhr
mit Teilnahme der Fußwallfahrer aus Ried, Breitenbronn, Aichen	
Wassersegnung „Goldwasser“ am Marienbrunnen vor der Wallfahrtskirche	10.10 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Erste feierliche Maiandacht.....	14.00 Uhr
musik. Gest.: Instrumentalgruppe Geschwister Maier	
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



2. Mai – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 – 21.00 Uhr



Muttergottes u. ihr lb. Sohn
haben nicht geholfen.
Auch dafür danken wir
nur sie allein wissen

„Warum“

Michael Winter

*8.5.1955 +24.10.1984



3. Mai – Samstag – (Herz-Mariä-Samstag)

Gottesdienstordnung Seite 9-10

4. Mai - Sonntag

10.15 Uhr Florianswallfahrt

anschließend Fröhschoppen auf dem Wallfahrtsplatz

4. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit – Florianswallfahrt

Beichtgelegenheit7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Pilgeramt, musik. Gest.: Musikverein Memmenhausen..... 10.15 Uhr

Maiandacht mit Abt Thomas Maria Freihard OSB..... 14.00 Uhr

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr



Priestergebet

Jesus entsende mich!
Jesus, mein Herr und Gebieter, ich weiß es,
jeder Einzelne muss in sich tragen Dein Licht,
damit es ausstrahle über das Vaterland
und über die Welt.

Darum bin auch ich verantwortlich für die
Zukunft des Vaterlandes und der Erde.

Jesus, mein König, brauchst Du noch einen
zu den vielen Einzelnen,
durch die Du Dein Reich ausbreiten willst?

So schau auf mich, – ich bin bereit!
Du wirst mich fragen, ob ich Dich liebe.
Ich liebe Dich.

Du wirst mich fragen, ob ich Dir folgen will.
Ich will Dir folgen.

Du wirst mich fragen, ob ich den Kelch
trinken kann, den Du getrunken hast.
Herr, dazu musst Du mich stärken.

Ich flehe zu Dir, bereite Du selbst mich
zu Deinem Dienst auf Erden.

Ich will Dich bekennen und ehren
durch Tat und Leben.

Amen.

11. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Müttersegnung in allen hl. Messen!

Beichtgelegenheit7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 8.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Pilgeramt mit feierlicher Müttersegnung..... 10.15 Uhr

Maiandacht mit Abt Johannes Schaber OSB..... 14.00 Uhr

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form..... 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr



Marianische Kongregationen Augsburg

Die Marianischen Kongregationen Augsburg, kurz MC Augsburg, (Familien- und Jugendkongregation, Frauenkongregation und Männerkongregation) sind ein Zusammenschluss von Katholiken, die, gestützt auf diese Gemeinschaft, ihr Leben bewusst nach dem christlichen Glauben in der katholischen Kirche gestalten wollen. Sie vertrauen bei diesem Bemühen auf den Schutz und die Hilfe der Gottesmutter Maria.



Die Mitglieder nennen sich "Sodalen" (aus dem Lateinischen, wohl am Besten übersetzt mit „Weggefährten“). Die MC Augsburg gehört der Arbeitsgemeinschaft der Marianischen Kongregationen in Bayern an. Hierzu zählen zum Beispiel auch Kongregationen in München, Altötting, Passau, Landshut, Straubing, Eichstätt oder Regensburg.



Die Marianischen Kongregationen, gegründet 1613, in der Diözese Augsburg sind dem Wallfahrtsdirektor von Maria Vesperbild, Pfarrer Michael Menzinger, anvertraut.

Gerne können Sie mit ihm Kontakt aufnehmen, wenn Sie sich der

- Marianischen Männerkongregation
- Marianischen Frauenkongregation
- Marianischen Familien- und Jugendkongregation

anschießen möchten. Gern wird Ihnen ein Kontakt zur Aufnahme vermittelt.

Worum geht es bei den Marianischen Kongregationen:

Besonders wichtig ist für die Mitglieder (Sodalen) Maria, die Mutter Gottes und Mutter der Glaubenden und sie ist Urbild der Kirche und Vorbild für jeden Christen. Maria gibt Orientierung. Von Maria lassen wir uns den Weg zu Christus zeigen.

Die Sodalen tragen die Kirche mit, weil sie erkennen Kirche zu sein durch die eigene Taufe. Gemeinsam stehen wir zu unserem Papst, dem Bischof und den Priestern und tragen Mitverantwortung in der Pfarrei und Verantwortung für den Glauben in der Familie und in der Gesellschaft. Wir leben als gläubige Männer, Frauen, Familien und Jugendliche. Die Liebe zur Kirche, deren Mutter Maria ist, hält uns zusammen.

Als Sodalen fragen wir uns immer wieder: Was erwartet Gott von mir in meinem Leben? Ich versuche jeden Tag neu ein gutes Beispiel zu geben und zeige damit, dass ich es mit dem Christsein ernst meine.

Die Sodalen leben den Glauben im persönlichen Gebet, im Gebet in der Familie, in der Pflege marianischer Gebete (z.B. Rosenkranz, Gegrüßet seist Du Maria, Engel des Herrn). Den Glauben vertiefen die Sodalen mit der Lebensweihe, bei Einkehrtagen und Exerzitien und Sodalentreffen. Verbunden bleiben wir mit dem Sodalenblatt (zwei Mal im Jahr) und unserer Sonntagszeitung im Bistum Augsburg jede Woche als Hilfe im Glauben.

Die Marianische Kongregation hat über 4 Jahrhunderte das Auf und Ab der Zeit miterlebt und in den Pfarreien das Glaubensleben durch schwierige Zeiten aktiv mitgetragen.

Schließen Sie sich uns an!

Kontakt: Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild, Präses Michael Menzinger, 08284/8038



13. Mai – Dienstag – Unsere Liebe Frau von Fatima – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.00, 9.30 -10.45, 14.50 - 15.10, 18.30 Uhr - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimabetsstunde	15.00 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

18. Mai – 5. Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Maiandacht mit Abt Barnabas Bögl OSB	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

21. Mai – Mittwoch

Kirchenführung und Maiandacht der Kath. Kirchengemeinde Bettringen..... 14.00 Uhr

22. Mai – Donnerstag – hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

In allen hl. Messen feierliche Segnung der Ritamedaillen

Gottesdienstordnung Seite 9-10



23. Mai – Freitag

Beichtgelegenheit..... 5.30 Uhr
 Hl. Messopfer,
 Ettal-Fußwallfahrer 6.00 Uhr
 Gottesdienstordnung Seite 9-10

Ettalwallfahrer 2024



24. Mai – Samstag

Hl. Messopfer, Freundeskreis PRO MISSA TRIDENTINA	11.00 Uhr
Andacht, anschließend Prozession zur Grotte, Freundeskreis PRO MISSA TRIDENTINA	14.00 Uhr

25. Mai – 6. Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt.	10.15 Uhr
Maiandacht	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

26. Mai – Montag – Bitttag

Bittgang über Schloss Seyfriedsberg zur Mariengrotte	18.30 Uhr
anschließend hl. Messopfer in Maria Vesperbild Gottesdienstordnung Seite 9-10	

27. Mai – Dienstag – Bitttag

Bittgang nach Hinterschellenbach	18.30 Uhr
anschließend hl. Messopfer in der Jakobuskapelle Gottesdienstordnung Seite 9-10	

28. Mai – Mittwoch – Bitttag

Bittgang nach Bauhofen	18.30 Uhr
anschließende hl. Messopfer in Maria Vesperbild Gottesdienstordnung Seite 9-10	

29. Mai 2025 – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

13.30 Uhr Rosenkranz,
Predigt: Abt Theodor Hausmann OSB (Augsburg, Abtei St. Stephan),
anschließend Oldtimersegnung



29. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer, Fußwallfahrer aus Ziemetshausen	7.30 Uhr
Hl. Messopfer	8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Hl. Messopfer, Wallfahrt der Kath. Kroatischen Mission anschließend Prozession zur Mariengrotte mit Andacht und Fahrzeugsegnung	11.30 Uhr
Maiandacht mit Oldtimersegnung	14.00 Uhr
Empfang der Ettal-Fußwallfahrer an der Mariengrotte und Prozession zur Wallfahrtskirche, anschließend Andacht mit Ansprache in der Kirche	15.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Der Krankensegen entfällt

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



31. Mai – Samstag

Hl. Messopfer, Teilnahme der Motorradfreunde CMP Mittelschwaben-Augsburg anschl. Motorradsegnung , 3. Motorradwallfahrt	10.15 Uhr
Pontifikalamt	19.00 Uhr

Wo das Gebet fehlt,
geht das Engagement verloren,
und das Leben fängt an,
auseinanderzufallen.

*Michael Casey, Fremd in der Stadt,
Glaube und Werte in der Regel
des heiligen Benedikt*

Empfang der Ettalwallfahrer 2024



31. Mai – Samstag – 19.00 Uhr Feierliches Pontifikalamt

mit Hwst. Herrn
Abt Dr. Maximilian Heim OCist
musik. Gest.: Musikverein Kirchheim
anschließend Lichterprozession
zur Grotte und Maiandacht

Die Ministranten

„Ministrant“ kommt vom lateinischen Wort „ministrare“. Das heißt „dienen“. Genau wie Minister – auch dieses Wort leitet sich von „ministrare“ ab – sind sie Helfer in einer ganz besonderen Sache. Minister sind wichtige Mitarbeiter des Landes. Ministranten sind wichtige Mitarbeiter Gottes. Unsere Ministranten tragen mit Begeisterung einen wichtigen



Beitrag in der heiligen Messe bei, dem größten Geheimnis unseres katholischen Glaubens. Diese Zeit hinterlässt eine persönliche Prägung in ihrem Leben als Kinder und Jugendliche und später als junge Erwachsene. Es ist eine große Gnade, Diener am Altar des Herrn sein zu dürfen, Gott ganz nahe zu sein, dass soll unsere Ministranten vom Feuer des Glaubens, vom Feuer der Liebe und der Nachfolge Christi entflammen.

Viele Priester erinnern sich heute gerne an ihre Zeit als Diener des Altares und geben das Empfangene an ihre anvertrauten jungen Messdiener weiter.

Familienväter denken mit Freude an ihre Ministrantenzeit zurück und geben mit Herzblut ihren Glauben aus der Kinder- und Jugendzeit ihren Familien weiter. Dabei braucht es unsere tatkräftige Unterstützung, unsere Ermutigung und vor allem unser Gebet.

Kinder und Jugendliche sind zum Altardienst in Maria Vesperbild stets willkommen, meldet Euch gerne in der Sakristei vor oder nach der hl. Messe.

Pfr. Jürgen Amerschläger



Ministranten in Rom



In den Pfingstferien 2024 flogen unsere Ministranten nach Rom. Geleitet von Wallfahrtsdirektor Michael Menzinger, der auf dem Aventin studierte, verbrachten die Ministranten aufregende Tage. In Rom angekommen, ging es erst einmal durch das antike Rom: Colosseum, Forum Romanum, Circus Maximus, zur Piazza Navona, in die unterirdischen Ausgrabungen. Höhepunkt der Reise war die Audienz mit Papst Franziskus, wo unsere

Ministranten in den oberen Reihen ihren Platz einnehmen durften, dem Papst ganz nahe. P. Norbert Hofmann feierte die Heilige Messe und es ging gemeinsam in die Vatikanischen Gärten. Danach – vorbei an der langen Warteschlange – zur Kuppel des Petersdomes. Auf dem Aventin zeigte uns P. Stefan Geiger OSB das Päpstliche Athenaeum San Anselmo, Sitz des Abtprimas der Benediktiner. Auch die Kirche S. Paul vor den Mauern, der Lateran und Santa Maria Maggiore wurden besucht. Ein Highlight zum Abschluss der Reise war die Fahrt an das Meer nach Ostia und das dortige gemeinsame Abendessen.





UNTERSTÜTZEN

Vorsorgen, vererben, stiften

Mit der Wallfahrtskirchenstiftung Maria Vesperbild helfen und den Glauben weitergeben.

Mit dem Thema Tod setzt man sich nur ungern auseinander. Noch weniger, wenn es um den eigenen geht. Doch auch wenn es schwerfällt: Nur zu Lebzeiten kann man seinen Nachlass selbst regeln. Wenn Sie bereits darüber nachdenken, haben Sie sich bestimmt gefragt, wie Sie das alles schaffen sollen.

Ein Testament bietet Ihnen die Möglichkeit, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu gestalten. Sie können damit Menschen bedenken, die Ihnen wichtig sind. Es eröffnet Ihnen Wege, sich auf Anliegen und tragende Werte zu besinnen, die Sie gerne an andere weitergeben möchten. Das Testament hilft Ihnen dabei, persönliche Zeichen zu setzen, die Bestand haben und für andere sichtbar bleiben. Mit einem Testament, einem Vermächtnis oder einer Schenkung zugunsten der Wallfahrt Maria Vesperbild können Sie Ihr Engagement über den Tod hinaus unterstreichen und zur Stärkung der christlichen Werte in unserer Gesellschaft beitragen.

Wenn Ihnen die Wallfahrt Maria Vesperbild am Herzen liegt, bedenken Sie uns in ihrem Testament! Für die Testamentsgestaltung zugunsten der Wallfahrt Maria Vesperbild wählen Sie bitte folgende Bezeichnung:

Wallfahrtskirchenstiftung Mariä Schmerzen von Maria Vesperbild, Schellenbacher Str. 4, 86473 Ziemetshausen.

Experimente

Ostern 2025

„Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete?“ – Emmaus-Gang von Maria Vesperbild aus mit Impulsen. Gemeinsame Heilige Messe in der Wallfahrtskirche – besonders für junge Leute – mit dem Thema: „Herr, bleibe bei uns, es will bald Abend werden.“

Pfingsten 2025

Vigil zum Pfingstfest am Vorabend von Pfingsten: Samstag, 7. Juni 2025, 20.30 Uhr „Brennen unsere Herzen noch?“



Silvester 2025

Jahresrückblick und Ausblick auf 2026, 31. Dezember 2025, 22.00 bis 23.00 Uhr, danach gemeinsames Erwarten von 2026 mit Snacks und Getränken im Pilgerhaus.

„Die Werke Gottes gehen vorwärts, nicht rückwärts.“



Gebetsanliegen des Papstes:

Dass wir im Mitgefühl für die Welt wachsen

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

1. Juni – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Geschwister Wölfle	10.15 Uhr
Sakramentsprozession zur Grotte um guten Priesternachwuchs mit Rosenkranz, Predigt und Anbetung an der Grotte (bei Regen in der Kirche) musik. Gest.: Geschwister Wölfle.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

5. Juni – Donnerstag – (Priesterdonnerstag)

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

6. Juni – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 Uhr

7. Juni – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

Vigil zum Pfingstfest „Brennen unsere Herzen noch?“	20.30 Uhr
---	-----------



**8. Juni - Sonntag
Hochfest Pfingsten**

Beichtgelegenheit... 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 18.30 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 und 8.30 Uhr

Pilgeramt 10.15 Uhr

Hl. Messe in der früheren Form..... 11.30 Uhr

19.00 Uhr

Feierliches Hochamt

mit Hw. Herrn Pater Dr. Norbert Hofmann SDB, Vatikan



anschließend große **Lichterprozession**
über den Schlossberg zur Mariengrotte,
zum Schluss Segen und Papsthymne
Musik. Gest.: Musikverein Balzhausen



9. Juni – Pfingstmontag, Maria, Mutter der Kirche

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Hl. Messopfer, Wallfahrt der PG Dinkelscherben	11.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Pfingsten 2024 mit Weihbischof Dr. Josef Graf

13. Juni – Freitag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde	15.00 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



15. Juni – Sonntag – Dreifaltigkeitssonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

19. Juni – Donnerstag – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.00, 9.45 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr

Die hl. Messe um 8.30 Uhr entfällt

aufgrund der Fronleichnamspzession in Ziemetshausen!

Pilgeramt und Aussetzung des Allerheiligsten	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Der Krankensegen entfällt

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



22. Juni – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,	9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr	
Pilgeramt, musik. Gest.:		
Landfrauenchor Günzburg	10.15 Uhr	
Rosenkranz	16.50 Uhr	
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr	
Rosenkranz	18.40 Uhr	
Hl. Messopfer	19.15 Uhr	

V: Brot vom Himmel hast Du ihnen gegeben.
(Halleluja)

A: Das alle Erquickung in sich birgt. (Halleluja)

375 Jahre Maria Vesperbild



Der Anfang

Während andere Wallfahrtsorte oft durch ein großes Wunder, einem Heiligen oder einer Erscheinung entstanden sind, beginnt die Geschichte von Maria Vesperbild ganz unspektakulär. Im Jahre 1650 stiftete Jakob von Saint Vincent, Herr des nahen Schlosses Seyfriedsberg, das Vesperbild für eine Feldkapelle, die an Stelle der heutigen Wallfahrtskirche stand. Woher er es hatte, ist unbekannt, denn es muss etwa hundert Jahre früher entstanden sein.



1. Wallfahrtskirche

In dieser schweren Zeit nach dem 30-jährigen Krieg zog die Darstellung der Schmerzensmutter bald immer mehr Gläubige an, so dass schon 1673 für eine vergrößerte Kapelle eine Erlaubnis zur Feier der hl. Messe erteilt wurde.

1725/1726 wurde unter der Leitung des Edelstetter Stiftsbaumeisters Simpert Kramer ein kunsthistorisch hochinteressanter kreuzförmiger Zentralbau errichtet, der leider schon nach 29 Jahren wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste.

In den Jahren 1754 bis 1756 erbaute der Öttingen-Wallersteinische Hofbaumeister Georg Hitzelberger die heutige Wallfahrtskirche im Stil des Rokoko. Die Deckenfresken schuf der bedeutende Allgäuer Maler Balthasar Riepp. Das Gnadenbild bekam seinen Platz im Hochaltar, der aus der Vorgängerkirche übernommen wurde.

Um 1800 hätten beinahe die kirchenfeindlichen Maßnahmen der aufklärerischen österreichischen (Ziemetshausen gehörte damals zu Vorderösterreich) und später der bayerischen Regierung (ab 1806) der Wallfahrt das Ende bereitet.



375 Jahre Maria Vesperbild

Neuaufbruch

Nach all den Jahrzehnten des glaubensfeindlichen Zeitgeistes erholte sich der Pilgerort langsam wieder. In den Jahren 1867 bis 1869 erhielt die Wallfahrtskirche im Zuge einer Kirchenrenovierung mit Unterstützung der fürstlichen Familie Öttingen-Wallerstein im Geschmack der Zeit eine völlig neue Einrichtung im Stil der Neuromanik.

Schritt für Schritt begann man aber in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, die Einrichtung der Kirche wieder zu rebarockisieren, was dann um 1960 mit der Errichtung neuer Altäre, Beichtstühle und der Kanzel seinen Höhepunkt fand.

Im Jahre 1968 weihte der Ziemetshäuser Pfarrer im Auftrag des Bischofs fünf neue Glocken, die alle in verschiedener Weise der Muttergottes gewidmet sind. Zwei alte Glocken ergänzen das nun siebenstimmige originelle Geläute.



Hochaltar bis 1867

1970/1971 baute man eine neue großzügige Sakristei um den Altarraum, 1987/1988 die Direktion, 1995 das Pilgerhaus und 1998/1999 das Priesterhaus. Schon 1993 wurden die Hauptstraße von der Kirche wegverlegt und zwei große Parkplätze errichtet.

Der fromme und eifrige Benefiziat Jakob Ruf (1956-1988) führte v. a. durch die Fatimatage und die Lichterprozessionen Maria Vesperbild über die regionale Bedeutung hinaus, so dass Maria Vesperbild zum größten Wallfahrtsort in Schwaben aufstieg. Mit dem Amtsantritt von Dr. Wilhelm Imkamp (1988-2017) wurde Maria Vesperbild zu einer von der Pfarrei Ziemetshausen unabhängigen Wallfahrtsdirektion erhoben. Vor allem durch zahlreiche Fernsehauftritte machte er den Wallfahrtsort im ganzen deutschen Sprachraum bekannt.

Kirchenrenovierung

Bei der umfassenden Kirchenrenovierung in den Jahren 2019-2023 erhielt der Hochaltar mit ankernden Pilastern, einem Baldachin und der Öffnung des Oculusfensters im Osten seine Vollendung. Außerdem wurden die Fenster an der Empore und der Westeingang wieder geöffnet, der Dachstuhl stabilisiert, die Kirche und die Turmzwiebel neu eingedeckt, die Beichtstühle innen erneuert, der Glockenstuhl saniert und ein neuer Außenbildschirm angeschafft. Zudem erhielt die Eltern-Kind-Kapelle und die Sakristei eine neue Einrichtung

375 Jahre Maria Vesperbild



usw. Die Gesamtkosten betragen über 3 Millionen Euro, wovon über eine Million Euro die Wallfahrer spendeten, sodass wir schuldenfrei abschließen konnten. Die unglaubliche Großzügigkeit einiger Wallfahrer ist ein eigenes Wunder von Maria Vesperbild.

Unser besonderes Vesperbild

Es gibt auf der Welt tausende Vesperbilder. Aber einmalig an der Pieta in Maria Vesperbild ist, dass es ein eucharistisches Gnadenbild ist. Denn der tote Jesus auf dem Schoß Mariens weist mit seinem Zeigefinger auf den Tabernakel bzw. den Altartisch, wo er mit seinem verkörperten Leib in der hl. Messe gegenwärtig und für uns wirksam wird. Der Bildhauer hat mit diesem Gnadenbild die große Menschheitsfrage nach dem Sinn des Leides thematisiert. Es scheint, als ob Maria und Jesus miteinander über dieses Problem im Dialog sind. Als Antwort wird deutlich: Maria weist mit der Hand nach oben: Hole auch Du wie ich im Leid die Kraft von oben – von Gott! Und Jesus zeigt auf den Altar: Die Kraft in den Schwierigkeiten und Kreuzen des Lebens gibt Dir Gott vor allem durch die hl. Messe. Durch das Kreuzesopfer Jesu Christi hat das Leid nicht mehr das letzte Wort. Der Tod ist besiegt! Auf den Karfreitag folgt nun Ostern. Maria ist unser Vorbild, weil sie felsenfest auf diesen guten Ausgang vertraut hat.



Die Grotte und der „Dom der Natur“

1957 stiftete eine dankbare Pilgerin nach einem schweren Unfall mit ihrem Schmerzensgeld eine fast lebensgroße Fatima-Madonna. Da in der Wallfahrtskirche bereits das Vesperbild verehrt wird, entschloss man sich im nahen Wald dafür einen würdigen Platz zu schaffen. Diese sogenannte Grotte entwickelte sich nun zu einem zweiten sehr beliebten Anziehungspunkt der Wallfahrt. In den folgenden Jahrzehnten wurde das umliegende Gelände mit einem Kreuzweg und verschiedenen Gebetsorten (Herz Jesu, hl. Josef, hl. Pater Pio, hl. Erzengel Raphael, Kreszentia-Kapelle, Engelskapelle, verschiedene Kreuze und Marterl, Kerkerhaid, hl. Erzengel Michael) immer mehr zu einem „Dom in der Natur“ ausgebaut. Am Freialtar



375 Jahre Maria Vesperbild

finden seit 1963 vor allem an Mariä Himmelfahrt große Gottesdienste, zelebriert meist von einem Bischof, mit Tausenden von Gläubigen statt. Die anschließende Lichterprozession durch den Wald über den Schlossberg berührt viele ganz besonders.

Die 1975 von Peter Fischer Junior und Senior aus Vorderschellenbach errichtete Engelskapelle am Weg zum Schloss erhielt 2023 durch eine edle Wohltäterin ein neues Kupferdach.

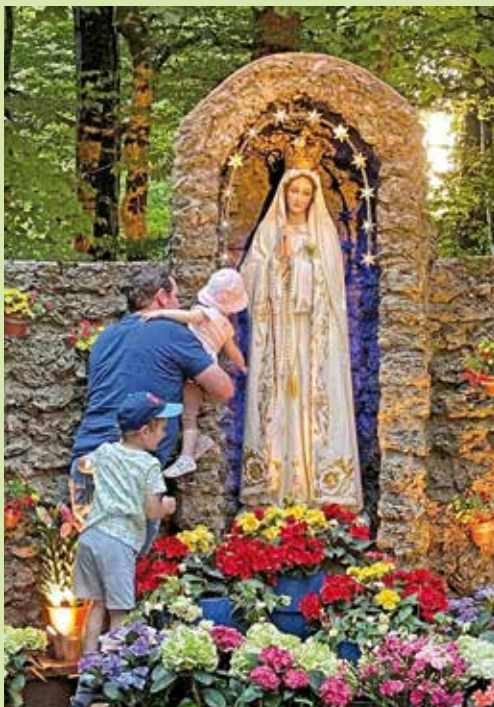
Das Kloster

Ein besonderes Geschenk der göttlichen Vorsehung ist es, dass hier auf die Initiative von Benefiziat Ruf in den Jahren 1973-1974 ein Klarissen-Kloster entstanden ist. Die Schwestern mussten in Regensburg einer geplanten Straße weichen und fanden hier nach vielem Hin und Her freudige Aufnahme.

Wir bewundern die Schwestern, denn sie leben wie ihre Ordensgründerin, die hl. Klara, aus Liebe zu Jesus in völliger Abgeschlossenheit ganz für ihn. Die hl. Messe und die Anbetung Jesu im Allerheiligsten Sakrament des Altares sind daher zentrale Punkte ihres Ordenslebens. Dabei sind sie bewusst völlig anspruchslos. In einem Leben der Armut vertrauen sie fest auf die Vorsehung Gottes, die tatsächlich immer für ihren Lebensunterhalt sorgt. Erst im Jenseits werden wir einmal erfahren, wieviel Unheil ihr Gebet und Opfer abgewehrt und wieviel Heil es uns gebracht hat.

Ausblick

So möge die Wallfahrt Maria Vesperbild auch in Zukunft in den Stürmen der Zeit ein Leuchtturm der Glaubenstreue und ein Hort in Freude und Leid für Tausende von Menschen bleiben. Gott segne den neuen Wallfahrtsdirektor, seine Mitarbeiter und all die vielen Wallfahrer und Wohltäter!



Msgr. Erwin Reichart



27. Juni – Freitag – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Pilgeramt und Herz-Jesu-Prozession.....	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

Jesus, bilde mein Herz nach Deinem Herzen!

Auf das Herz kommt es an! Diese Worte hat mir Bischof Bertram Meier auf den Weg gegeben für meinen Beginn und die Arbeit an der Wallfahrt Maria Vesperbild, und zur Verehrung des Herzens Jesu aufgerufen. Nun hat Papst Franziskus in der Enzyklika Dilexit nos (Er hat uns geliebt) „über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu“ geschrieben und will damit die Herz-Jesu-Verehrung stärken. Schon früh gab es das geistliche Bild des Herzens Jesu als Ursprung der Kirche, seine Seitenwunde, aus der die Sakramente der Kirche entspringen. Im ersten Jahrtausend spielt die Verehrung des Herzens Jesu aber kaum eine Rolle. Erst im Hoch- und Spätmittelalter gab es erste Anstöße – vor allem aus der Mystik. Mystikerinnen und Mystiker verarbeiteten die Liebe Gottes mit den Wundmalen Jesu und seinem Herzen in ihren Schriften geistlich. 1673 hatte Margareta Maria Alacoque ihre erste Vision zur Verehrung des göttlichen Herzens: ein Herz mit Kreuz und Flammen, umziert von der Dornenkrone, die Seitenwunde Jesu sichtbar. 1856 führte Papst Pius IX. das Herz-Jesu-Fest für die Gesamtkirche ein. „Leiden und im Leiden lieben, nur dazu bin ich geboren“, schrieb die Heilige Margareta Maria Alacoque (1647-1690). Schon als Kind war das Leben der späteren Ordensfrau von Krankheit geprägt. Mit 24 Jahren trat sie in den Orden der Heimsuchung Mariens (Salesianerinnen) ein. Immer wieder sprach sie von Visionen, weshalb sich Priester und Mitschwestern von ihr distanzieren. Ihre Visionen sollen zunächst den Auftrag erhalten haben, Missstände im Kloster anzuprangern. Das führte bei ihren Mitschwestern sogar





zu tätlichen Übergriffen. Erst unter der neuen Oberin wurde es für Margareta besser. Als Novizenmeisterin erarbeitete sie sich schließlich den Respekt der jüngeren Schwestern. Anstelle eines Geburtstagsfestes, das die Novizinnen ihr ausrichten wollten, wünschte sich Margareta Maria eine Feier zu Ehren des Herzens Jesu: Der 22. Juli 1685 wurde so zur Keimstunde der Herz-Jesu-Verehrung. Später wurde wegen einer ihrer Visionen in Paris eine Kirche zu Ehren des Herzens Jesu, die Basilika Sacre-Coeur, gebaut. So, wie Jesus in seinem ganzen Leben die Liebe zu Gott, seinem Vater, verwirklicht, so sind auch die Menschen aufgerufen, sich in ihrem Leben ganz dieser Gottesliebe zu widmen. Gerade am Kreuz wird diese Liebe Jesu deutlich: Das von der Lanze durchstoßene Herz weist auf sein Leiden hin – aber auch auf die Auferstehung. Sein Herz ist ein Symbol der Gottesliebe.



Zitate aus Dilexit nos:

„Um die Liebe Christi auszudrücken, wird oft das Symbol des Herzens verwendet. Manche fragen sich, ob es heute noch eine gültige Bedeutung besitzt. Aber wenn wir versucht sind, uns an der Oberfläche zu bewegen, in Hektik zu leben, ohne letztendlich zu wissen, wozu, wenn wir Gefahr laufen, zu unersättlichen Konsumenten zu werden, zu Sklaven eines Marktsystems, das sich nicht für den Sinn unseres Lebens interessiert, dann tut es not, die Bedeutung des Herzens wieder neu zu entdecken.“ (DN 2)

„Der bloße Schein, Verstellung und Täuschung schaden dem Herz und verderben es. Jenseits der vielen Versuche, etwas zu zeigen oder auszudrücken, was wir nicht sind, ist das Herz das alles Entscheidende: dort zählt nicht, was man nach außen hin zeigt oder was man verbirgt, dort sind wir wir selbst. Und das ist die Grundlage eines jeden tragfähigen Plans für unser Leben, denn ohne das Herz kann nichts von Wert aufgebaut werden. Äußerlichkeiten und Lügen bieten nur Leere.“ (DN 6)

„Im Zeitalter der künstlichen Intelligenz dürfen wir nicht vergessen, dass zur Rettung des Menschen Poesie und Liebe notwendig sind. Was kein Algorithmus erfassen kann, ist zum Beispiel ein Augenblick in der Kindheit, an den man sich mit Zärtlichkeit erinnert.“ (DN 20)

„Dort, wo der Philosoph mit seinem Denken stehen bleibt, liebt das gläubige Herz, es betet an, bittet um Vergebung und erklärt sich bereit, an dem Platz zu dienen, den der Herr ihm anbietet, um ihm zu folgen. Dann erkennt es, dass es Gottes „Du“ ist und dass es ein „Ich“ sein kann, weil Gott ein „Du“ für es ist.“ (DN 25)



„Ich bitte darum, dass sich niemand über die Ausdrucksformen frommer Hingabe des gläubigen Gottesvolkes lustig macht, das in seiner Volksfrömmigkeit versucht, Christus zu trösten. Und ich lade einen jeden ein, sich zu fragen, ob in manchen Erscheinungsformen dieser Liebe, die den Herrn zu trösten sucht, nicht mehr Vernunft, mehr Wahrheit und mehr Weisheit steckt als in den kalten, unnahbaren, berechneten und minimalistischen Taten der Liebe, zu denen wir fähig sind, die wir behaupten, einen reflektierteren, kultivierteren und reiferen Glauben zu besitzen.“ (DN 160)

„Heute ist alles käuflich und bezahlbar, und es scheint, dass Sinn und Würde von Dingen abhängen, die man durch die Macht des Geldes erwirbt. Wir werden getrieben, nur anzuhäufen, zu konsumieren und uns abzulenken, gefangen in einem entwürdigenden System, das uns nicht erlaubt, über unsere unmittelbaren und armseligen Bedürfnisse hinauszusehen. Die Liebe Christi steht ausserhalb dieses abwegigen Räderwerks, und er allein kann uns von diesem Fieber befreien, in dem es keinen Platz mehr für eine bedingungslose Liebe gibt. Er ist in der Lage, dieser Erde ein Herz zu verleihen und die Liebe neu zu beleben, wo wir meinen, die Fähigkeit zu lieben sei für immer tot.“ (DN 218)

In *Dilexit nos* beschreibt es unser Heiliger Vater, Papst Franziskus: Gott ist nicht einfach eine Art Beobachter. Es wird persönlich: Christus nimmt sich meine Taten zu Herzen. In der Tat: Auf das Herz kommt es an. Nicht nur im organischen Sinn, sondern auch im übertragenen Sinn sprechen wir von einem guten Herzen: ein Mensch, der einen Blick hat für den Nächsten, einer, der sanftmütig ist, gern vergibt und gibt, der hat ein gutes Herz. Das Gegenteil wäre eben das kalte, steinerne Herz.

Im Blick auf das Herz Jesu erfahren wir: Gott hat ein Herz für die Behinderten, Armen und Kranken, für die Sünder und für die Ausgegrenzten, für die Schwachen, für die Kinder. In der Präfation zum Herz-Jesu-Fest werden wir eingeladen, nicht nur unsere Herzen zum Herrn zu erheben, sondern: Am Kreuz erhöht, hat er sich für uns dahingegeben aus unendlicher Liebe und alle an sich gezogen. Aus seiner Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.

Die Herz-Wunde Jesu ist bis heute offen. Wir leben aus der offenen Wunde: Hieraus entspringen immer neu die Sakramente der Kirche. Wir sagen: „Wovon das Herz voll ist, davon quillt der Mund über.“ Und es gibt das Wort: „Das leere Herz hat nichts mehr zu bieten.“ Anders bei Jesus: Sein Herz ist die Quelle!

Herr Jesus Christus, vom Herzen Gottes, des Vaters bist Du in die Welt gekommen, hast Fleisch angenommen von der Jungfrau Maria, die Dich unter ihrem reinen Herzen getragen hat. In dieser herzlosen Welt bitten wir Dich, Heiland, der Du von Herzen demütig bist und reich an Erbarmen für uns Menschen: Bilde unser Herz nach Deinem Herzen! Jesus, bilde mein Herz nach Deinem Herzen!

Michael Menzinger



Sühnegebet zum heiligsten Herzen Jesu

(von Papst Pius XI. zum Herz-Jesu-Fest)

V. Gütigster Jesus, Deine übergroße Liebe zu uns Menschen wird mit so viel Verachtung, Nachlässigkeit, Gleichgültigkeit und mit schmachvollem Undank vergolten. Siehe, wir werfen uns vor Deinem Altare nieder, um dies sündhafte Lauheit der Menschen und das Unrecht, das sie Deinem liebevollen Herzen überall zufügen, durch eine besondere Huldigung zu sühnen.

R. Eingedenk jedoch, dass auch wir einst zur Zahl dieser Unwürdigen gehörten, und durchdrungen von heißem Reueschmerz, erleben wir Deine Barmherzigkeit vor allem für uns selber. Wir sind bereit, nicht nur unsere eigenen Sünden durch freiwillige Buße zu sühnen, sondern auch die Sünden jener, die weit vom Wege des Heiles abirren, die, in Unglauben verstockt, Dir als ihrem Hirten und Führer nicht folgen wollen, oder ihre Taufgelübde treulos missachten und das süße Joch Deines Gesetzes zu tragen sich weigern.

V. Wir nehmen uns fest vor, all diese beklagenswerten Vergehen zu sühnen. Insbesondere wollen wir wiedergutmachen alle Unehrlbarkeit und Schamlosigkeit in Lebensweise und Kleidung, die freche Verführung unschuldiger Seelen, die Entheiligung der Sonn- und Feiertage, die Schrecklichen Fluchworte gegen Dich und Deine Heiligen, die Schmähungen Deines Stellvertreters und des Priesterstandes, die Verachtung des Sakramentes Deiner Liebe und seine Entweihung durch schändlichen Gottesraub, sowie die öffentlichen Verbrechen der Völker, die sich den Rechten und Lehren der von Dir gegründeten Kirche widersetzen.

R. Könnten wir doch diese Frevel mit unserm eigenen Blute tilgen. Um aber Deiner verletzten göttlichen Ehre Sühne zu leisten, opfern wir Dir jene Genugtuung auf, die Du einst am Kreuze Deinem Vater dargebracht hast, und noch täglich auf unsern Altären erneuerst. Wir vereinigen sie mit der Sühne, die Deine jungfräuliche Mutter, alle Heiligen und frommen Christgläubigen Dir jemals geleistet haben. Von Herzen geloben wir, die eigenen und fremden Sünden und Deine verachtete und verschmähte unfassbare Liebe, so viel an uns liegt, mit Deiner Gnade wieder gutzumachen durch Treue im Glauben, Reinheit der Sitten und vollkommene Befolgung der Lehren des Evangeliums, besonders des Gebotes der Liebe. Auch wollen wir uns nach Kräften bemühen, weitere Beleidigungen gegen Dich zu verhindern und möglichst viele Menschen zu Deiner Nachfolge zu bewegen.

V. Wir bitten Dich, gütigster Jesus: Du wollest durch die Fürsprache der allerseligsten Jungfrau Maria dieses freie Angebot unseres Ehrenersatzes wohlgefällig aufnehmen und uns durch die große Gnade der Beharrlichkeit in der treuen Hingabe an Deinen Dienst bewahren, bis wir endlich alle zu jenem Vaterland gelangen, wo Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrschest, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.



Besuch Bischof Garcia aus Peru 2024

29. Juni – Sonntag – Hochfest hl. Petrus u. hl. Paulus – Wallfahrt des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Statio vor der Kirche.....	10.05 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
anschließend Zug der Ordensdamen und Ordensritter zur Mariengrotte.....	
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Wallfahrt des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem 2024



Gebetsanliegen des Papstes:

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen, immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

2. Juli – Mittwoch – Fest Mariä Heimsuchung

Gottesdienstordnung Seite 9-10

3. Juli – Donnerstag – Fest hl. Thomas (Priesterdonnerstag)

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

4. Juli – Freitag – Hochfest hl. Ulrich – (Herz-Jesu-Freitag)

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen	20.00 Uhr

5. Juli – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

**Ich sehe dich in tausend Bildern,
Maria, lieblich ausgedrückt,
Doch keins von allen kann dich schildern,
Wie meine Seele dich erblickt.**

**Ich weiß nur, dass der Welt Getümmel
Seitdem mir wie ein Traum verweht,
Und ein unnennbar süßer Himmel
Mir ewig im Gemüte steht.**

(Novalis, 1772-1801)



Katholische Pfadfinderschaft Europas in Maria Vesperbild

K – Katholisch – gemeinsam gelebter Glaube

Wir sind ein katholischer Pfadfinderverband und leben unseren Glauben gerne auch gemeinsam in der Gruppe. So wie Zelten, Singen, Wandern und Kochen auf dem Feuer zu unserem Pfadfindersein dazu gehört, so auch das gemeinsame Gebet und das Sprechen über den Glauben. „Wer glaubt, ist nie allein.“ (Papst Benedikt XVI.)



P – Pfadfinder – unser pädagogisches Konzept

Das Abenteuer schweißt uns zusammen. Ganz konkret packen wir an, wenn es darum geht, Lagerbauten zu errichten, Olympiaden zu gewinnen, bei Hilfseinsätzen zur Stelle zu sein. Die Pfadfindermethode schafft die Möglichkeit, dass jeder von Anfang an eine Mitverantwortung in der Gestaltung des Gruppenlebens übernimmt und seine Fähigkeiten einbringt.

E – europäisch-international unterwegs

Der Name „Europa“ steht nicht nur in unserem Namen, sondern prägt das konkrete Leben unseres Bundes. Ab der Pfadfinderstufe (ab 12) sind unserer Gruppen international unterwegs, knüpfen Freundschaften über alle Grenzen, beschäftigen sich mit anderen Ländern und Kulturen. Wertschätzung von Vielfalt führt immer auch zum tieferen Verstehen der eigenen Wurzeln.

Neugierig geworden?

Wir treffen uns in Maria Vesperbild in der Schulzeit jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Treffpunkt ist vor dem Pilgerhaus. Schau einfach mal vorbei!



Die Treffen finden in zwei Altersstufen statt: Wölflinge (7 bis 11 Jahre) und Pfadfinderinnen (12 bis 16 Jahre). Leider gibt es momentan wegen mangelnden Gruppenführungen keine Jungengruppe.

Noch Fragen?

Jederzeit melden:

kpe.vesperbild@gmail.com

Weitere Infos: www.kpe.de



6. Juli – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Hl. Messopfer, Wallfahrt der Banater Schwaben	11.30 Uhr
Kreuzweg der Banater Schwaben zur Grotte	13.30 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

13. Juli – Sonntag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 -10.45, 14.50 - 15.10, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde	15.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

20. Juli – Sonntag – Skapulierfest

In allen hl. Messen feierliche Segnung der Skapuliere!

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Beichtgelegenheit	18.30 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Am 20. Juli nach dem Pilgeramt auf Wunsch Auflegung des Skapuliers



25. Juli – Freitag – Fest hl. Jakobus

Gottesdienstordnung Seite 9-10

27. Juli – Sonntag – Fahrzeugsegnung

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
anschließend auf den Parkplätzen Fahrzeugsegnung (allgemein und einzeln)	
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Beichtgelegenheit.....	18.30 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

In **Hinterschellenbach** wird am 27. Juli das **Jakobusfest** der Freiwilligen Feuerwehr Schellenbach-Maria Vesperbild mit reichhaltigem Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen zu besonders familienfreundlichen Preisen gefeiert.

31. Juli – Donnerstag – hl. Ignatius von Loyola – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer, feierliche Segnung des Ignatiuswassers.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



Ignatiusfest: „Nimm hin, Herr ...“

„Nimm hin, Herr, und empfang meine ganze Freiheit, mein Gedächtnis, meinen Verstand und meinen ganzen Willen, all mein Haben und Besitzen. Du hast es mir gegeben; dir, Herr, gebe ich es zurück. Alles ist dein, verführe nach deinem ganzen Willen. Gib mir deine Liebe und Gnade, denn diese genügen mir.“
(Exerzitienbuch, Nr. 234)

Gemälde von Giacomo del Conte, entstanden am Tag nach Ignatius' Tod.



Jakobsweg



Unsere Wallfahrtskirche Maria Vesperbild liegt am Jakobsweg. So manche Pilger kommen bei uns entlang und halten inne.

Zum Jakobspilgerweg gehört es auch, einen Pilgerausweis zu haben vom Startpunkt bis zum Ziel und einzelne Etappen mit dem Pilgerstempel zu dokumentieren.

In unserer Wallfahrtskirche und in der Wallfahrtsdirektion wird zukünftig ein Pilgerstempel sein. Auch im Gasthaus Zur Linde und in der Kapelle St. Jakob in Hinterschellenbach gibt es einen Stempel für die Jakobspilger.

GEBET DER PILGER

O, Gott, der Du Deinen Diener Abraham aus der Stadt Ur in Chaldäa errettet hast, ihn beschütztest auf all seinen Pilgerfahrten und der Du der Führer des hebräischen Volkes durch die Wüste warst:

Wir bitten Dich, dass Du uns, Deine Diener, behütest, die um Deines Namens willen nach Santiago de Compostela pilgern.

Sei für uns
Weggefährte auf der Pilgerfahrt,
Wegweiser an Kreuzwegen,
Kraftquelle bei Erschöpfung,
Schutz in der Gefahr,
Herberge auf dem Wege,
Schatten in der Hitze,
Licht in der Dunkelheit,
Trost in der Mutlosigkeit,
und die Kraft für die Durchsetzung unserer guten Vorsätze,

damit wir, dank Deiner Hilfe, wohlbehalten das Ziel unseres Weges erreichen, und dass wir, bereichert an Gnade und Tugend, unbeschadet nach Hause zurückkehren, voll ersprießlicher und immerwährender Freude! Für Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

*(Gebet aus einer Altarinschrift
in Los Arcos bei Navarra, Parroquia Santa Maria)*



Wegen der Übernachtung von Einzelpilgern können Sie sich gerne an die Wallfahrtsdirektion wenden.



Gebetsanliegen des Papstes:

Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

1. August – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 Uhr

2. August – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

3. August – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 – 7.45, 8.15 – 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr



Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz.....	16.50 Uhr
Hl. Messopfer	
in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

4. August – Montag –

hl. Pfarrer von Ars

Gottesdienstordnung Seite 9-10

6. August – Mittwoch –

Fest der Verklärung des Herrn

Gottesdienstordnung Seite 9-10

Schlafzimmer des hl. Pfarrers von Ars in seinem Pfarrhof



7. August – Donnerstag – Hochfest hl. Afra, Märtyrin Patronin des Bistums Augsburg

Gedächtnis d. Weihe d. Wallfahrtskirche (1756)

Gottesdienstordnung Seite 9-10

9. August – Samstag – Fest der unbeschulten Karmelitin Teresa Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen
leg' ich meinen Tag in Deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein gläubig' Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand.
Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen –
bin in Deinem Mosaik ein Stein,
wirst mich an die rechte Stelle legen –
Deinen Händen bette ich mich ein.

(Hl. Edith Stein)

10. August – Sonntag

Beichtgelegenheit7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Pilgeramt 10.15 Uhr

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr

13. August – Mittwoch – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit7.15 - 8.00, 9.30 -10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen 9.30 Uhr

Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln)..... 10.15 Uhr

Fatimagebetsstunde 15.00 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr



Bereits im Januar laufen die Vorbereitungen von Pater Gerhard Löffler für die Gestaltung des Blumenteppichs für Maria Himmelfahrt



Blumenteppich 2024



15. August – Freitag – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Vormittags in jeder hl. Messe Kräutersegnung!

Beichtgelegenheit.... 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 -18.30 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 und 8.30 Uhr

Pilgeramt10.15 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form..... 11.30 Uhr

19.00 Uhr

**Feierliches Pontifkalamt an der Mariengrotte
mit Hwst. Herrn Diözesanbischof Dr. Bertram Meier**



**anschließend große Lichterprozession
über den Schlossberg zur Mariengrotte,
zum Schluss Segen und Papsthymne.**

**Musikalische Gestaltung:
Musikverein Ziemetshausen und Wallfahrtschor Maria Vesperbild**



Maria Himmelfahrt 2024 mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

**Die Ausstellung
eucharistische Wunder**
wird vom 30. August
bis zum 25. September 2025
im Pilgerhaus von
Maria Vesperbild gezeigt.

**Vorabinformationen
finden Sie hierzu auf
www.eucharistischewunder.de**

17. August – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

24. August – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

31. August – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Gebetsanliegen des Papstes:

Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

4. September – Donnerstag – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten.....	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

5. September – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Beichtgelegenheit.....	9.45 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 Uhr

6. September – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

7. September – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Geschwister Wölfle	10.15 Uhr
Sakramentsprozession zur Grotte um guten Priesternachwuchs mit Rosenkranz, Predigt und Anbetung an der Grotte (bei Regen in der Kirche) musik. Gest.: Geschwister Wölfle.....	14.00 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

September 2025



8. September – Montag – Fest Mariä Geburt

Feierliches Pilgeramt, musik. Gest.: Instrumentalgruppe Geschwister Maier 19.15 Uhr
Gottesdienstordnung Seite 9-10

10. September – Mittwoch

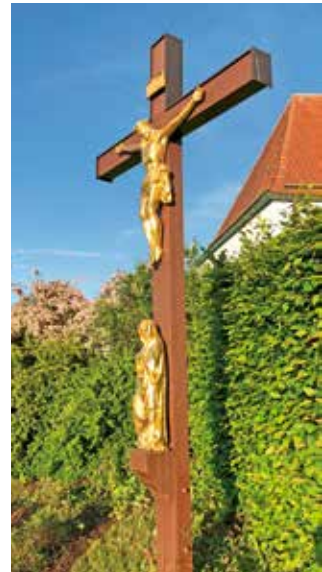
**Todestag von H. H. GR Jakob Ruf (* 25.03.1913 / † 10.09.1994),
Benefiziat in Maria Vesperbild von 1956 bis 1988**
Gottesdienstordnung Seite 9-10

13. September – Samstag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit 7.15 - 8.00, 9.30 -10.45, 14.50 15.10 und 18.30 - 19.15Uhr
Hl. Messopfer 7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen 9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln)..... 10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde 15.00 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr

14. Sept. – Sonntag – Fest Kreuzerhöhung

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45,
..... 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr



15. September – Montag – Gedächtnis der Schmerzen Mariens, Patronatsfest

Feierliches Pilgeramt, musik. Gest.:
Wallfahrtschor Maria Vesperbild..... 19.15 Uhr
Gottesdienstordnung Seite 9-10

20. September – Samstag

Hl. Messopfer,
Kath. Kirchgemeinde Schwaikheim 10.15 Uhr



21. September – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Chorgemeinschaft Boos	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

23. September – Dienstag – hl. Pater Pio

Gottesdienstordnung Seite 9-10

Wir feiern in diesem Jahr am 23. September besonders den Gedenktag des hl. Pater Pio

DU BRAUCHST UNS

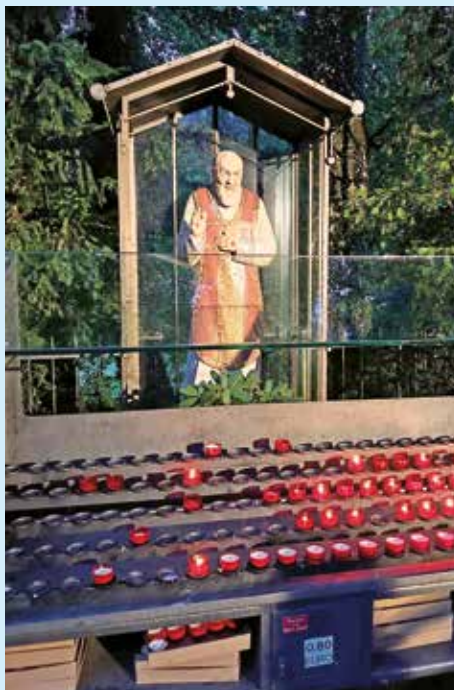
Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße,
nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe,
nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

(Gebet aus dem 14. Jahrhundert)





25. September – Donnerstag – hl. Nikolaus von Flüe

Gottesdienstordnung Seite 9-10

Bruder-Klausen-Litanei



- V: Gott, unser Ursprung und Ziel.
A: Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.
V: Gott, unsere Hoffnung und Freude.
A: Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.
V: Gott, unser Leben und Licht.
A: Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.
V: Du Stärke der Schwachen.
A: Gib alles mir, was mich führet zu dir.
V: Du Wort der Versöhnung.
A: Gib alles mir, was mich führet zu dir.
V: Du Quelle der Liebe.
A: Gib alles mir, was mich führet zu dir.
V: Gott in allem und über allem.
A: Nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir.
V: Gott in Zeit und Ewigkeit.
A: Nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir.
V: Gott in unsrer Mitte.
A: Nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir.
V: Mein Herr und mein Gott,
A: Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir,
was mich führet zu dir.
Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir
und gib mich ganz zu Eigen dir.

28. September – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

29. September – Montag – Fest hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel

Gottesdienstordnung Seite 9-10



Erzengel Michael – Schutzpatron des gesamten deutschen Volkes

Der heilige Erzengel Michael ist der Schutzpatron des gesamten deutschen Volkes und vieler deutscher Städte. Der Erzengel Michael wird als Verteidiger des Glaubens und als Beschützer gegen das Böse verehrt. Er spielt eine wichtige Rolle in der christlichen Tradition und wird oft als Schutzpatron der Kirche und der Soldaten dargestellt. In Deutschland wird er häufig mit Wehrhaftigkeit und dem Schutz des Landes in Verbindung gebracht. Sein liturgischer Gedenktag ist der 29. September zusammen mit den Erzengeln Gabriel und Raphael.

Der erste deutsche Bundeskanzler, Dr. Konrad Adenauer, wollte den Nationalfeiertag auf den 29. September legen. Adenauer war ein Politiker, der sich voll und ganz Gott verantwortlich wusste und um die Hilfe Gottes für sein hohes Amt betete.

Auf vielfache Anregung und der Spendenbereitschaft haben sich eine kleine Equipe von Ministranten und unser Wallfahrtsdirektor nach Monte S. Angelo im Gargano aufgemacht und den großen italienischen Wallfahrtsort besucht. Unweit des heiligen Pater Pio ist dann auch die Werkstatt von Francesco Bisceglia, die aufgesucht wurde. Hier wurde auch eine Statue des Heiligen Erzengels Michael gekauft.

Diese wurde per Spedition nach Maria Vesperbild gebracht. Die Firma Miller hat den Sockel erbaut und die Statue dann entsprechend befestigt. Katharina Fischer von der

Firma Hartmuth hat die Marmorplatte gestaltet mit dem Gebet zum Heiligen Erzengel Michael. Die Einweihung der Statue konnte direkt am Festtag des heiligen Erzengels Michael, am 29. September 2024, stattfinden.

Der Erzengel Michael gilt als der Fürst der Engel. In der Offenbarung des Johannes (Offb 12,7-12) kämpft er mit den Engeln gegen den Satan und besiegt ihn. Nach der siegreichen Schlacht auf dem Lechfeld am 10. August 955 wurde der Erzengel Michael zunächst zum Schutzpatron des Ostfrankenreichs und später Deutschlands erklärt. In der Heiligen Schrift wird der Erzengel Michael an drei Stellen namentlich genannt: Dan 10,13; 12,1 Jud 9, Offb 12,7ff.





**Heiliger Erzengel Michael,
kämpfe für die Ehre Gottes,
Engel des Friedens,
banne Krieg und Unheil,
schütze die Kirche,
schütze die Erlösten
vor allem Bösen.**



Gebetsanliegen des Papstes:

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen
Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und
Forderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammen-
arbeiten.

Besondere Einladung zum OKTOBERROSENKRANZ

Der **Rosenkranz** wird in der Wallfahrtskirche Maria Vesperbild
ganzjährig täglich um 18.40 Uhr gebetet,
zusätzlich sonntags um 16.50 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

2. Oktober – Donnerstag – hl. Schutzengel – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Beichtgelegenheit.....	18.30 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten.....	20.00 – 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

3. Oktober – Freitag – (Tag der deutschen Einheit) – Herz-Jesu-Freitag – Fahrzeugsegnung

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse, musik. Gest. Musikverein Ziemetshausen	10.15 Uhr
anschließend auf den Parkplätzen Fahrzeugsegnung (allgemein und einzeln)	
Hl. Messopfer, Laufgemeinschaft Wehringen u. Landvolk Schwabmünchen.....	12.15 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 - 20.45 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

4. Oktober – hl. Franziskus – Herz-Mariä Samstag

Kleintiersegnung.....	14.00 Uhr
Gottesdienstordnung Seite 9-10	

4. Oktober Samstag
14.00 Uhr Kleintiersegnung auf dem Wallfahrtsplatz



Engel des Lichtes

Gut, dass es euch gibt, ihr Engel des Lichtes,
dass ihr um uns seid in dunkelster Zeit.
Gut, dass es euch gibt, ihr Engel des Schutzes,
dass ihr für uns wacht bei Tag und bei Nacht.
Gut, dass es euch gibt, ihr Engel des Friedens,
dass ihr mit uns geht, dem Feind widerstrebt.
Gut, dass es euch gibt, ihr Engel des Himmels,
dass ihr uns sagt: „Habt Mut, seid unverzagt!“
Gut, dass es euch gibt, ihr Engel des Trostes,
dass ihr bei uns bleibt, die Angst von uns treibt.
Gut, dass es euch gibt, ihr Engel der Weihnacht,
dass ihr Freude verkündet, die Menschen verbindet.

5. Oktober – Sonntag – Erntedank – Rosenkranzfest

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,
..... 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30
..... und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr

**Sakramentsprozession zur Grotte
um guten Priesternachwuchs
mit Rosenkranz, Predigt und Anbetung
an der Grotte (bei Regen in der Kirche)
musik. Gest.:**

Geschwister Wölfe 14.00 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form ... 17.30 Uhr
Rosenkranz und Beichtgelegenheit ... 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr



7. Oktober – Dienstag – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Gottesdienstordnung Seite 9-10



12. Oktober – Sonntag

Beichtgelegenheit.. 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45,
9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30
 und 18.30 - 19.15 Uhr
 Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt..... 10.15 Uhr
 Rosenkranz 16.50 Uhr
 Hl. Messopfer
 in der früheren Form 17.30 Uhr
 Rosenkranz und
 Beichtgelegenheit 18.40 Uhr
 Hl. Messopfer 19.15 Uhr

Die goldenen Samstage bei der schmerzhaften Mutter von Maria Vesperbild

„Goldene Samstage“ werden die ersten drei Samstage im Oktober, bzw. nach dem Fest des Erzengels Michael genannt. An diesen Samstagen werden Wallfahrten zur Muttergottes unternommen. Urheber dieses Wallfahrtsbrauchs ist nach einer Legende Kaiser Ferdinand III. (1637-1657), der an diesen Tagen die Gottesmutter durch Gebet und Empfang der Sakramente besonders verehrt hat.



An den ersten drei Samstagen im Oktober wird die Heilige Messe zu Ehren der Muttergottes in ihrem Bezug zur Heiligen Dreifaltigkeit gefeiert:

Samstag, 4. Oktober 202510.15 Uhr
 Maria, Tochter des ewigen Vaters – Hort des Glaubens

Samstag, 11. Oktober 202510.15 Uhr
 Maria, Mutter des göttlichen Sohnes – Ursache unserer Hoffnung

Samstag, 18. Oktober 202510.15 Uhr
 Maria, Braut des Heiligen Geistes – Mutter der schönen Liebe



13. Oktober – Montag – hl. Simpert – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit	7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde.....	15.00 Uhr
Rosenkranz und Beichtgelegenheit	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



19. Oktober – Sonntag – allgemeines Kirchweihfest

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.:	
Jugendkapelle Mindel-Zusam.....	10.15 Uhr
Rosenkranz.....	16.50 Uhr
Hl. Messopfer	
in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz und	
Beichtgelegenheit	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Ende der Sommerzeit (Uhren eine Stunde zurückstellen!)



26. Oktober – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz und Beichtgelegenheit	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



Gebetsanliegen des Papstes:

Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

1. November – Samstag – Hochfest – Allerheiligen

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 u. 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

2. November – Sonntag – Allerseelen

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Totenrosenkranz	18.40 Uhr

Feierliches Requiem für verstorbene Priester und Wallfahrer mit Gang zur

Priestergedenkstätte vor der Kirche

musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperebild 19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

6. November – Donnerstag – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

November 2025



7. November – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.140 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 Uhr

8. November – Herz-Mariä Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

9. November – Sonntag – Fest der Weihe der Lateranbasilika

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Musikverein Hiltenfingen	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

13. November – Donnerstag – Fatimapilgertag

Jahrestag der Weihe des Hochaltars (1960)

Beichtgelegenheit.....	7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10, und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen	9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln).....	10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde.....	15.00 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

Für Priester: **Zelebriere die Heilige Messe
als wäre es Deine erste Heilige Messe
als wäre es Deine letzte Heilige Messe
als wäre es Deine einzige Heilige Messe.**





Gottesmutter Maria, ich blicke auf dich und sehe,
wie du deinen toten Sohn in den Armen hältst.
Er hat am Kreuz sein Leben hingegeben für das Leben der Welt.
Dein Anblick erinnert mich an die unzähligen Frauen,
die um ihre verstorbenen Söhne und Ehemänner trauern,
die als Soldaten im Krieg ihr Leben verloren haben.
Dein Bild erinnert mich aber auch an die vielen
wehrlosen Opfer der Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land.
Wie du stehe ich ohnmächtig vor dem maßlosen Leid,
das unsere Welt mit einem Schleier der Trauer umhüllt.
Mit dir, Gottesmutter Maria, will ich aber auch hoffen,
dass das Leid und der Tod nicht das letzte Wort haben,
sondern dass dein Sohn, der von den Toten auferstanden ist,
uns seinen Frieden schenkt und uns alle ins Leben ruft.
Maria, Königin des Friedens, bitte für uns. Amen.

(Gebetstext aus dem Kloster Einsiedeln, Schweiz)



November 2025



16. November – Sonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.30 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

23. November – Sonntag – Hochfest Christkönigssonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt zum Jugendsonntag, musik. Gest. Musikverein Edelstetten.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Pontifikalamt für die Jugend in der Wallfahrtskirche Maria Vesperbild mit anschließendem Fackelzug zur Mariengrotte.....	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

29. November – Samstag – Beginn der Novene zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Während der Novene wird in jeder Abendmesse um 19.15 Uhr eine Marienpredigt gehalten.

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

30. November – 1. Adventssonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Wallfahrtchor Maria Vesperbild.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

Großer König aller Völker, unsre Heimat schütze du! Sicher durch des Lebens Dunkel
führ dein Volk dem Lichte zu! Höchster Herrscher, gib uns Gnade, segne unser Vaterland!
Segne seines Volkes Pfade, leite seiner Lenker Hand!
(GL 832)



CHRISTKÖNIGSONNTAG 2025

**Herzliche Einladung – besonders für junge Menschen
am 23. November 2025 um 19.15 Uhr
zum Pontifikalamt für die Jugend
in der Wallfahrtskirche Maria Vesperbild
mit anschließendem Fackelzug zur Mariengrotte.**

Ausklang und Zusammensein bei Tee & Keksen im Pilgerhaus.

**Das Pontifikalamt feiert
Seine Exzellenz Florian Wörner, Weihbischof in Augsburg, mit uns.**



ADVENTSBASAR

**am Sonntag, 23. November 2025, von 9.30 - 16.00 Uhr
im Saal des Pilgerhauses.**

Hier finden Sie religiöse Geschenke, Adventskränze und Gestecke in reicher Auswahl
und zu besonders familienfreundlichen Preisen.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt.



Gemeinsam als Pilger unterwegs

Zu einem Betriebsausflug der engeren Vesperbilder Familie bestehend aus den Priestern, Mitarbeitern und dem Wallfahrtschor ging es bei einer Wallfahrt nach Rankweil, einem Marienwallfahrtsort in der Nähe von Feldkirch (Österreich). Mit dem Bus ging es weiter nach Mels, dort wurde an einer großen gemeinsamen Tafel das Mittagessen eingenommen. In Mels besuchten wir den früher an der Wallfahrt wirkenden Kapuzinerpater Augustin Bürke. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es mit P. Augustin zur Melser Lourdesgrotte, wo wir das Lourdeslied gesungen haben. Auf der Heimfahrt machten wir einen Halt in Wangen und haben dort beim Fildelisbäck einen Leberkäs verspeist. Ein schöner gemeinsamer Tag ist es geworden; obwohl es furchtbar geregnet hat, haben wir viel Sonne in der Gemeinschaft erlebt.





Gebetsanliegen des Papstes:

Für Christen in Konfliktgebieten

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

Rorateamt um 7.30 Uhr

Montag - Samstag bis einschließlich 16. Dezember

4. Dezember – Donnerstag – Priesterdonnerstag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer (Rorate).....	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form.....	19.15 Uhr
Spendung des Krankensegens (auch einzeln)	ca. 20.00 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten	20.00 - 21.00 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

5. Dezember – Freitag – Herz-Jesu-Freitag

Beichtgelegenheit.....	9.45 - 10.15 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer (Rorate).....	7.30 Uhr
Pilgermesse.....	10.15 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr
Aussetzung, Eucharistischer Segen.....	20.00 Uhr

6. Dezember – Samstag – Herz-Mariä-Samstag

Gottesdienstordnung Seite 9-10

7. Dezember – 2. Adventssonntag

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr



8. Dezember – Montag – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Pilgermesse 10.15 Uhr
anschließend Gebetsstunde, Beichtgelegenheit, Gnadenstunde bis 13.00 Uhr
Feierliches Pilgeramt,
musik. Gest.: Instrumentalgruppe Geschwister Maier 19.15 Uhr
Gottesdienstordnung Seite 9-10

13. Dezember – Samstag – Fatimapilgertag

Beichtgelegenheit 7.15 - 8.00, 9.30 - 10.45, 14.50 - 15.10 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz, sakramentaler Segen 9.30 Uhr
Feierliches Pilgeramt mit Segnung der Andachtsgegenstände. Aussetzung des Allerheiligsten, Erneuerung der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens, Sakramentaler Segen, anschließend Spendung des großen Krankensegens (auch einzeln)..... 10.15 Uhr
Fatimagebetsstunde 15.00 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Vorabendmesse 19.15 Uhr

14. Dezember – 3. Adventssonntag

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr

21. Dezember – 4. Adventssonntag

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt 10.15 Uhr
Rosenkranz 16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr
Rosenkranz 18.40 Uhr
Hl. Messopfer 19.15 Uhr



24. Dezember – Mittwoch – Heiliger Abend

Beichtgelegenheit	9.45 - 10.15, 16.00 - 19.00 und 21.00 - 22.00 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 Uhr
Pilgermesse	10.15 Uhr
Kindermesse	16.00 Uhr
Hl. Messe am Heiligen Abend	19.15 Uhr
Christmette mit Krippenlegung und Segnung mit der Figur des Christkinds	22.00 Uhr
Christmette in der früheren Form	23.30 Uhr



25. Dezember – Donnerstag – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Beichtgelegenheit	7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr
Hl. Messopfer	7.30 / 8.30 Uhr
Pilgeramt, musik. Gest.: Wallfahrtschor Maria Vesperbild	10.15 Uhr
Rosenkranz	16.50 Uhr
Hl. Messopfer in der früheren Form	17.30 Uhr
Rosenkranz	18.40 Uhr
Hl. Messopfer	19.15 Uhr

→ Ein Ablass kann gewonnen werden



26. Dezember – Freitag – 2. Weihnachtstag – Fest hl. Stephanus

Kindersegnung

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Pilgeramt und Kindersegnung **10.15 Uhr**

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz und Beichtgelegenheit 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr

27. Dezember – Samstag – hl. Johannes

In allen hl. Messen Segnung des (selbst mitgebrachten) Johannisweines!

Gottesdienstordnung Seite 9-10

28. Dezember – Sonntag – Fest der hl. Familie

Beichtgelegenheit 7.15 - 7.45, 8.15 - 8.45, 9.30 - 10.45, 17.00 - 17.30 und 18.30 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 / 8.30 Uhr

Pilgeramt **10.15 Uhr**

Rosenkranz 16.50 Uhr

Hl. Messopfer in der früheren Form 17.30 Uhr

Rosenkranz 18.40 Uhr

Hl. Messopfer 19.15 Uhr

31. Dezember – Mittwoch – (Silvester I., Papst)

(Fest und Todestag der hl. Katharina Labouré)

Beichtgelegenheit 9.45 - 10.15 und 18.00 - 19.15 Uhr

Hl. Messopfer 7.30 Uhr

Pilgermesse 10.15 Uhr

Jahresschlussamt mit Segnung der „**Wunderbaren Medaille**“ 19.15 Uhr

und Predigt, anschl. „Te Deum“ und sakramentaler Segen

Jahresrückblick und Ausblick auf 2026 22.00 bis 23.00 Uhr

danach gemeinsames Erwarten von 2026 mit Snacks und Getränken im Pilgerhaus

„Die Werke Gottes gehen vorwärts, nicht rückwärts.“

→ Ein Ablass kann gewonnen werden

„Eines Tages wird die Welt der Kirche danken, dass diese ohne Angst oder Kompromisse das Leben und die Familie, und damit die Zivilisation, verteidigt hat!“

Kardinal Mauro Piacenza am 13. September 2017 in Fatima



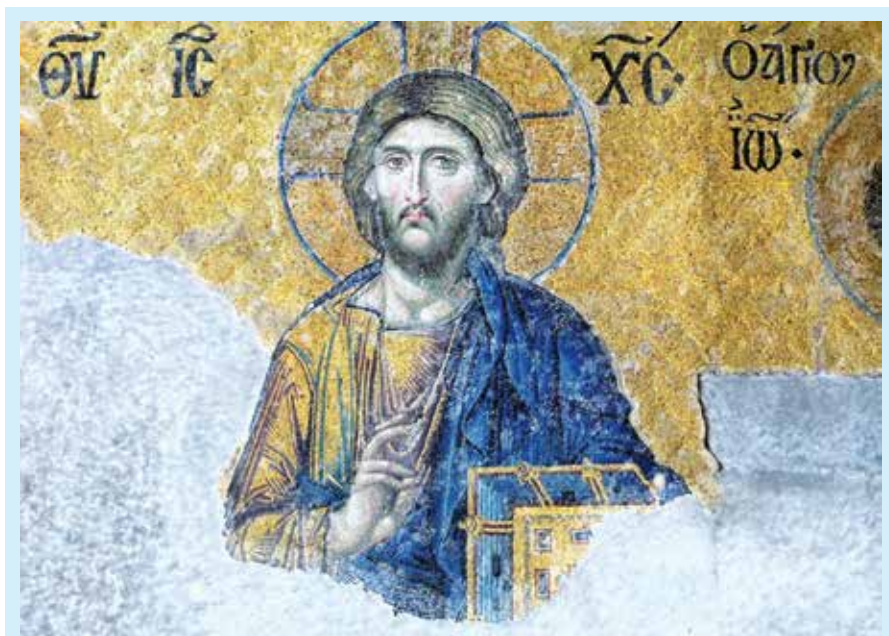
Gottessohn?

1700 Jahre Nizäa

Das erste ökumenische Konzil zeigt, dass Streitfragen nicht in Spaltungen einmünden müssen, sondern synodal geklärt werden können. Es kann allerdings Jahrzehnte dauern, bis synodale Klärungen auch in der ganzen Kirche rezipiert werden.

Ist Jesus Christus Gottes Sohn? Oder ist er ein göttlicher Mensch, ein sittliches Vorbild, ein Lehrer der Menschlichkeit? Das Konzil von Nizäa hat diese Frage vor 1700 Jahren beantwortet. Der Sohn ist «aus dem Wesen des Vaters», «wahrer Gott vom wahren Gott», «gezeugt, nicht geschaffen», «eines Wesens mit dem Vater». Hinter diesen für heutige Ohren etwas altmodisch klingenden Vokabeln verbirgt sich nach Joseph Ratzinger nichts weniger als eine «Revolution im Gottesbegriff». Gott ist keine verhältnislose Einheit, kein abstraktes Prinzip, kein metaphysischer Abschlussgedanke, sondern lebendige Wirklichkeit in Beziehung. Vater und Sohn sind gleichermaßen Gott. Die biblische Aussage «Gott ist Liebe» (1 Joh 4,8.16) hat durch die Lehre von Nizäa eine begriffliche Fassung gefunden. Es gibt im Leben der Kirche dogmatische Punktsetzungen, hinter die man nicht mehr zurückgehen kann. Die Entscheidung von Nizäa gehört dazu. Sie hat Eingang gefunden in das Glaubensbekenntnis der Kirche und ist für die liturgische Gedenkkultur von Katholiken, Orthodoxen und Protestanten bis heute gleichermaßen bedeutsam.

Bemerkenswert ist allerdings, dass das Konzil ohne politische Initiative nicht zustande gekommen wäre. Kaiser Konstantin hat es 325 einberufen. Er hatte weniger theologische als politische Interessen. Er wollte den Streit um den Termin des Osterfestes beilegen und die arianische Kontroverse klären. Die Konzilsbeschlüsse wurden Reichsgesetz. Ein Gott, ein Reich, eine Kirche! Bemerkenswert ist weiter, dass das Konzil einen nichtbiblischen Begriff gewählt hat, um das Verhältnis zwischen Vater und Sohn zu kennzeichnen. Dieser Begriff hat nach 325 für kontroverse Debatten gesorgt – und tut es bis heute. Ist der philosophische Terminus der Homoousie nicht Ausdruck einer hellenistischen Verfälschung des Evangeliums, wie seit Adolf von Harnack immer wieder zu hören ist? Blendet er das galiläische Kolorit der Herkunft Jesu nicht ungebührlich ab? Oder handelt es sich um eine Christianisierung des Denkens, da die neutestamentlichen Aussagen über Jesus Christus, den Kyrios und Sohn, angemessen in den griechische Kulturhorizont übersetzt werden, wie die Verteidiger des Konzils geltend machen? Oder reicht es nicht sogar zurück auf das Shema Israel (Dtn 6,4f.) und seine Fortführung durch Paulus (vgl. 1 Kor 8,6)? Für manche ist das Konzil von Nizäa eine verstaubte Reliquie im Depot der kirchlichen Überlieferung – allenfalls für Archivare der Dogmengeschichte von Interesse. Doch das ist kurzsichtig. Das erste ökumenische Konzil zeigt, dass Streitfragen nicht in Spaltungen einmünden müssen, sondern synodal geklärt werden können. Es kann allerdings Jahrzehnte dauern, bis synodale Klärungen auch in der ganzen Kirche rezipiert werden. Die



Lehrentscheidung von Nizäa hält überdies wach, dass über Gott nicht ohne die Person und Geschichte Jesu Christi gesprochen werden kann, weil sich in ihm der göttliche Logos inkarniert hat. Diese christologische Kontur des Gottesglaubens wird heute durch ein «Christentum ohne Christus» aufs Spiel gesetzt, das seine gesellschaftliche Relevanz durch moralische und politische Appelle unter Beweis stellen möchte. In einem gerade veröffentlichten Dokument der Deutschen Bischofskonferenz steht: «Nur 32 Prozent der katholischen Kirchenmitglieder stimmen der Aussage zu: «Ich glaube, dass es einen Gott gibt, der sich in Jesus Christus zu erkennen gegeben hat.» Diese Gottesdämmerung und Christusvergessenheit intra muros ecclesiae ist alarmierend – und stellt der Evangelisierungsmüdigkeit und heimlichen Katecheseverachtung in Theologie und Kirche kein gutes Zeugnis aus. Kontrapunktisch dazu bietet das Jubiläum des Konzils von Nizäa den Anstoß, über die Lebensrelevanz des Glaubens an den einen Gott, der in sich Beziehung von Vater, Sohn und Geist ist, neu nachzudenken. Statt flott im postmodernen Zeitwind dahinzusegeln, könnte die Rückbesinnung auf die christologischen Dogmen zur Erneuerung von Theologie und Kirche beitragen.

Erik Peterson schrieb: Man habe den Mut, wieder in der Sphäre zu leben, in der das Dogma vorkommt, und man kann gewiß sein, daß sich die Menschen für Theologie wieder interessieren werden, so interessieren werden wie sich die Marktweiber in Konstantinopel



für den Streit um das ὁμοιούσιος und ὁμοούσιος interessiert haben. Die Menschen interessieren sich nicht für unsere theologischen Schulmeinungen und privaten Überzeugungen – und sie tun gut daran –, aber sie interessieren sich leidenschaftlich für jedes echte Dogma, und sei es auch nur, daß sie dagegen protestieren und sich darüber entrüsten. Das ist ein Fanfarenstoß gegen den antidogmatischen Affekt, der auch heute durchaus verbreitet ist. Gott, so lehrt es das Dogma von der Homöousie des Sohnes, ist keine einsame Monade, sondern ein Gott in Beziehung. Die trinitarische Signatur des Credo, die drei Artikel über den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, zeigen dies. Gemeinschaft, die zur Gemeinschaft einlädt ... Der Begriff ὁμοούσιος τῷ πατρὶ – gleichwesentlich dem Vater – wirft die Frage auf, wie verbindlich die hellenistische Formatierung der altkirchlichen Konzilienchristologie ist. Spielarten einer kontextuellen Theologie fordern eine Enthellenisierung des Glaubens und wollen das Evangelium unter Umgehung der altkirchlichen Konzilien inkulturieren. Überdies gibt es neo-arianische Tendenzen in der Pluralistischen Religionstheologie und der Theologie des Judentums, die für eine Depotenzenierung der Christologie votieren.

Jan-Heiner Tück

Jan-Heiner Tück, geboren 1967 ist Professor am Institut für Systematische Theologie und Ethik der Universität Wien und Initiator der Wiener Poetikdozentur Literatur und Religion. Er ist Mitglied der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz sowie Mitglied der Theologischen Kommission der Österreichischen Bischofskonferenz. Jan-Heiner Tück ist Schriftleiter von COMMUNIO.

Quelle: COMMUNIO 53 (2024), Heft 4, S. 369-371





Bildnachweise

- Seite 17: und 18, Kloster St. Klara, – Kloster St. Klara
Seite 20: Dr. Peter C. Düren und Buchtitel – Dominus-Verlag
Seite 24: Bischof Bertram Meier – Bernd Müller_pba
Seite 24: Dr. Dr. Anton Losinger – Beatrice Schubert
Seite 26: Madonna – pixabay.com
Seite 28: Mutter Maria Elisabeth Hartwig OSB – Gabi Gess/pde
Seite 30: Wanderschuhe – pixabay.com
Seite 32: Tobias Haberl – ©Matthias Ziegler
Seite 39: Papst Pius X. – © KNA
Seite 40: H. H. Abt Thomas Maria Freihard – Abtei Kloster Weltenburg
Seite 40: H. H. Abt Johannes Schaber – Abtei Kloster Ottobeuren
Seite 40: Mit H. H. Abt Barnabas Bögl – Sebastian Schulte Photography
Seite 41: Bruder Georg Greimel – Roswitha Dorfner
Seite 41: H.H. Abt Theodor Hausmann OSB – Abt Theodor Hausmann
Seite 41 und 49 H. H. Abt Dr. Maximilian Heim – Amarilio Ramalho, Stift Heiligenkreuz
Seite 46 und 48: Ettalpilger – Martin und Markus Wanner
Seite 51: Abendessen mit Jesus – pixabay.com
Seite 56: 1. Wallfahrtskirche – Siegfried Wameser
Seite 57: Hochaltar bis 1867 – Siegfried Wameser
Seite 68: Hl. Ignatius – Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon
Seite 72: Blument Teppich – kaya fotografie
Seite 73: Bischof Bertram Meier – Bernd Müller_pba
Seite 74: Bischof Voderholzer – kaya fotografie
Seite 78: Bruder Klaus in Luzern – ©TAUAV – digitally remastered by WTH
Seite 86: Hl. Messe – pixabay.com
Seite 87: Gnadenbild – Siegfried Wameser
Seite 89: Exzellenz Florian Wörner – Bistum Augsburg
Seite 96: Konzil Nizäa – Quelle: COMMUNIO 53
Seite 99: Ablässe – pixabay.com

Falls nichts anderes vermerkt, sind die Bilder, mit freundlicher Genehmigung, von Privatpersonen oder Maria Vesperbild zur Verfügung gestellt worden.

„Steht mit den Füßen auf der Erde und wohnt mit dem Herzen im Himmel.“

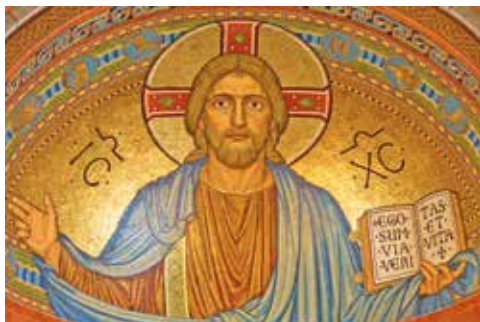
Don Bosco



Ablässe im Pilgerjahr

Was ist ein Ablass?

„Der Ablass ist der Erlass einer zeitlichen Strafe vor Gott für Sünden, die hinsichtlich der Schuld schon getilgt sind.“ (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1471)



Ablässe befreien vom Fegfeuer

Welche Bedeutung hat die Gewinnung von Ablässen für Sie? Die meisten Katholiken halten dies wohl für eine überholte Frömmigkeitsübung aus dem Mittelalter. Aber Ablässe sind keineswegs „out“! Jedes Jahr werden wir an Weihnachten und Ostern im Fernsehen auf den vollkommenen Ablass hingewiesen, der mit dem Empfang des päpstlichen Segens „Urbi et orbi“ (für die Stadt Rom und den Erdkreis) verbunden ist. Und auch für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus dazu eingeladen, Ablässe zu gewinnen.

Wozu dient das Ganze? Wenn wir sündigen und danach im Bußsakrament die Lossprechung von unseren Sünden erhalten, sind wir die Schuld los, die wir auf uns geladen haben, und bleiben vor ewiger Strafe verschont. Aber zeitliche Strafe, die wir für die Sünden erleiden müssen, verbleiben. Diese Strafen, so lehrt der hl. Papst Paul VI., „müssen in dieser Welt durch Leiden, Not und Mühsal des Lebens und besonders durch den Tod oder in der künftigen Welt durch Feuer und Qual oder Reinigungsstrafen abgebußt werden.“ Solche Strafen nach dem Tod erspart uns der vollkommene Ablass, den uns die Kirche gewährt. Ein Ablass ist also ein Straferlass – er befreit uns vom Fegfeuer. Das ist so ähnlich wie bei einem Verbrecher, der wegen seiner bösen Tat eine Gefängnisstrafe erhalten hat, dann aber durch eine Amnestie des Staatsoberhauptes vorzeitig aus der Haft entlassen wird. Ein Ablass ist eine solche Amnestie – ein göttlicher Straferlass. Und diesen kann man sowohl für sich selbst gewinnen als auch den Verstorbenen fürbittweise zuwenden. Somit wird der Ablass auch zu einem Zeichen der Solidarität mit den Verstorbenen – wir lassen sie nicht alleine ihre Strafe im Fegfeuer abbüßen, sondern holen sie mithilfe des Ablasses durch die Vermittlung der Kirche schneller in die beseligende Gottesschau im Himmel. Das ist der Sinn des Ablasses.

Im Wallfahrtskalender sind eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Gewinnung von Ablässen im Laufe des Jahres aufgeführt. Tatsächlich kann man sogar täglich einen vollkommenen Ablass gewinnen und ihn den Verstorbenen zuwenden, z.B. durch das Gebet des Rosenkranzes in Gemeinschaft oder (auch allein) in einer Kirche. Hinzu kommen die drei Grundbedingungen: Empfang des Bußsakramentes (bis zu 20 Tage vorher oder nachher) sowie entschlossene Abkehr von der Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes. Werden nicht alle Grundbedingungen erfüllt, gewinnt man einen Teilablass, also einen teilweisen Straferlass.

Wer sich näher darüber informieren will, sei auf das Buch „Der Ablass in Lehre und Praxis“ von Peter Christoph Düren hingewiesen, das im Wallfahrtsladen, über www.dominus-verlag.de sowie im Buchhandel erhältlich ist (ISBN 978-3-940879-26-4, 19,80 €). (20.11.2024/pcd)



Allgemeine Bedingungen zur Ablassgewinnung

Erforderlich für die Gewinnung eines vollkommenen Ablasses sind neben dem jeweiligen Werk oder Ablassgebet:

- 1: Empfang des Bußsakramentes (bis zu 20 Tage vor oder nach dem Ablasswerk) und entschlossene Abkehr von jeder Sünde
- 2: Empfang der heiligen Kommunion
- 3: Gebet in den Anliegen des Papstes. Dies kann ein „Vater unser“ und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein Gebet nach freier Wahl sein.

Wer eine der Bedingungen nicht oder nicht ganz erfüllt gewinnt einen Teilablass.

Abläss	Datum	Seite
--------	-------	-------

Neujahr	1. Januar	19
Wird der Hymnus „Komm' Schöpfer Geist“ (Gotteslob Nr. 351), um die Kraft Gottes für das kommende Jahr herabzurufen, „am Neujahrstag ... (öffentlich) gemeinsam gebetet, so wird ein vollkommener Ablass gewährt“.		

Welttag der Kranken (Unsere Liebe Frau in Lourdes)	11. Februar	25
Gewinnung eines vollkommenen Ablasses anlässlich der frommen Teilnahme an der liturgischen Feier aus pastoraler Sorge um die Leidenden und Kranken.		

Freitage in der Fastenzeit 2025	7. März (ff)	28
Wer das Gebet „Siehe, o guter und lieber Jesus“ nach dem Kommunionempfang vor dem Bild des Gekreuzigten andächtig betet, dem wird an jedem Freitag der österlichen Bußzeit ein vollkommener Ablass, an allen anderen Tagen des Jahres ein Teilablass, gewährt.		

Siehe, o guter und lieber Jesus, vor deinem Angesicht werfe ich mich auf die Knie nieder und bitte dich, aus tiefer Seele flehend: Präge meinem Herzen ein den lebendigen Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, eine wahre Reue über meine Sünden und den festen Willen, mich zu bessern. Mit innigem Mitleid und tiefem Schmerz schaue ich auf deine fünf Wunden und erwäge dabei, was der Prophet David von dir, o guter Jesu, geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

Täglich möglich, besonders empfohlen an den Freitagen der Fastenzeit

Demjenigen, der selbst „die fromme Übung der **Kreuzwegandacht** verrichtet“ oder sich mit der vom Papst vollzogenen und über Fernsehen oder Radio verbreiteten Kreuzwegandacht in frommer Weise vereint, dem wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Gründonnerstag	17. April	35
Wer die beiden letzten Strophen des Hymnus „Pange Lingua“ (GL Nr. 494, 5. u. 6.) (Tantum ergo sacramentum) nach der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag bei der Übertragung des Allerheiligsten Altarsakramentes zum Aufbewahrungsort andächtig betet oder singt, dem wird ein vollkommener Ablass gewährt.		



- Karfreitag**..... 18. April 35
Teilnahme an der Liturgie und Kreuzverehrung.
- Karsamstag**..... 19. April 36
Teilnahme an der Osternacht mit Taufbekenntnis.
- Ostern, Segen des Hl. Vaters „Urbi et orbi“**.....20. April 36
Auch am Radio oder Fernseher.
- Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**.....27. April 37
Der vollkommene Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen dem Gläubigen gewährt, „der mit reinem, jeder, auch der lässlichen Sünde abgewandtem Herzen an den zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit durchgeführten Andachtsübungen teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten Sakrament der Eucharistie – öffentlich ausgesetzt oder im Tabernakel aufbewahrt – das »Vater unser« und das »Credo« [Glaubensbekenntnis] betet mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des Barmherzigen Herrn Jesus (z.B. »Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!«).
- Förderung der Priester- u. Ordensberufe**..... ab 2. Januar (ff) 19
Andächtiges Mitfeiern eines Gottesdienstes am Priesterdonnerstag.
- Christi Himmelfahrt, Pfingstnovene**29. Mai 48
Beginn der Pfingstnovene. „Ein Teilablass wird demjenigen Christgläubigen gewährt, der an einer öffentlich abgehaltenen Gebetsnovene zur Vorbereitung auf das Pfingstfest teilnimmt“.
- Pfingstsonntag**8. Juni..... 53
Wird der Hymnus „Komm, Schöpfer Geist“ (GL Nr. 351) (Veni, Creator, GL Nr. 341) „am Pfingstfest gemeinsam (öffentlich) gebetet, so wird ein vollkommener Ablass gewährt“.
- Hochfest des Leibes u. Blutes Christi (Fronleichnam)**..... 19. Juni 55
Teilnahme an der Prozession.
- Hochfest Heiligstes Herz Jesu**27. Juni..... 60
Jenen, die das Gebet „Jesu dulcissime – Liebreicher Jesus (Sühnegebet)“ „gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.
- Portiuncula- Privileg für unsere Wallfahrtskirche**.....2. August 70
Der **Portiuncula-Ablass** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12.00 Uhr des Vortages bis 24.00 Uhr des betreffenden Tages) in allen Pfarrkirchen oder in unserer Wallfahrtskirche, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen mit dem Gebet »Vater unser« und dem Glaubensbekenntnis sowie die bei allen vollkommenen Ablässen üblichen Bedingungen. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Ablässe



Gedächtnis d. Weihe d. Wallfahrtskirche (1756)..... 7. August..... 71
Einen vollkommener Ablass gewinnt, wer die Kirche besucht und dort das »Vater unser« und das Glaubensbekenntnis andächtig betet.

Rosenkranzmonat Oktober 81
Das Rosenkranzgebet ist mit einem vollkommenen Ablass versehen, wenn es in einer Kirche, in einer öffentlichen Kapelle, in der Familie, in der Ordensgemeinschaft oder in einer frommen Vereinigung geschieht; in anderen Fällen ist es mit einem Teilablass versehen“. Der vollkommene Ablass kann auch gewonnen werden, wenn man sich mit dem vom Papst gesprochenen Rosenkranzgebet, dass über das Fernsehen oder Radio übertragen wird, in frommer Weise verbindet.

Allerheiligen / Allerseelen..... 1. – 8. November 85
Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen ist ein Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen erforderlich.
Ein Teilablass kann an diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch oder die Laudes oder Vesper aus dem Stundengebet für die Verstorbenen bzw. durch das „Requiem aeternam“ (Introitus der Allerseelenmesse/Messe für Verstorbene II: „Requiem aeternam dona eis, Dómine: et lux perpétua lúceat eis“ – „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen“) wiederholt gewonnen werden.

Am **Allerheiligennachmittag** oder an **Allerseelen** kann ein vollkommender Ablass auch ohne Friedhofsbesuch durch den Besuch einer Kirche und das Gebet des Herrn und des Glaubensbekenntnisses gewonnen werden.

Gedächtnis der Altarweihe im Jahre 1960 13. November..... 86
Jahrestag (1960) der Weihe des von der fürstlichen Familie Oettingen-Wallerstein gestifteten Hochaltars der Wallfahrtskirche, durch S. E. den hwst. Herrn Bischof von Augsburg, Dr. Joseph Freundorfer. Einen vollkommenen Ablass gewinnt, wer die Wallfahrtskirche besucht und das Vater unser und das Credo andächtig spricht.

Christkönigssonntag..... 23. November 88
Jenen, die das Gebet „Jesu dulcissime, Redemptor – O liebster Jesus, Erlöser des Menschengeschlechtes (Gebet zur Weihe der Menschheit an Jesus Christus, den König)“ gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Beginn der Novene..... 29. November 88
„Ein Teilablass wird demjenigen Christgläubigen gewährt, der an einer öffentlich abgehaltenen Gebetsnovene zur Vorbereitung auf das Fest der unbefleckten Empfängnis der seligen Jungfrau Maria teilnimmt“.

Weihnachten, Segen d. Hl. Vaters „Urbi et orbi“ 25. Dezember 93
Auch am Radio oder Fernseher.



Silvester.....31. Dezember 94

Ein vollkommener Ablass kann gewonnen werden, wenn der Hymnus „Großer Gott, wir loben dich“ (GL 380) „Te Deum“ (StB I 360 f) am letzten Tag des (Kalender-)Jahres gemeinsam (öffentlich) gebetet wird, um Gott für die im vergangenen Jahr erlangten Wohltaten zu danken.



Der Wallfahrtskalender 2026 erscheint zum **1. Januar 2026.**

Wer bisher noch keinen Wallfahrtskalender erhalten hat,
möge ihn kostenlos und unverbindlich anfordern.

Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Über unsere Homepage:

**www.maria-vesperbild.de → Newsletter/Wallfahrtskalender
oder per E-Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de**

**Um unnötige Kosten zu sparen, bitten wir Sie, uns zu informieren,
falls Sie für den Wallfahrtskalender keinen Bedarf haben
oder Ihnen die Online-Version des Kalenders genügt.**



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND



damit der Glaube lebt!

Helfen Sie mit
**MESS-
STIPENDIEN**
in Ihren
Anliegen.

Unterstützen Sie
Priester
in armen Ländern.

KIRCHE IN NOT
Lorenzonstraße 62
81545 München
Tel.: 089 - 64 24 888-0
info@kirche-in-not.de

Spendenkonto
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank München

[www.kirche-in-not.de/
ihr-mess-stipendium/](http://www.kirche-in-not.de/ihr-mess-stipendium/)



© Ismael Martínez Sanchez/ACN

**DER
ETWAS
ANDERE
GASTHOF**



+49 (0) 8284 99 79 40

www.adler-ziemetshausen.de

Gasthof Adler
★★★ ZIEMETSHAUSEN



Gasthof „Zur Linde“

Maria Vesperbild

*Das Ausflugsziel für Wanderer
und Besucher der Wallfahrtskirche*



Unser gemütliches Lokal mit Räumlichkeiten für 40, 50 und einem Saal für 115 Personen, finden Sie unmittelbar neben der Wallfahrtskirche.

Im Sommer lädt ein kleiner Biergarten zum Verweilen ein.

Unsere Küche bietet gutbürgerlichen Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie deftige Brotzeiten.

Omnibusgruppen sichern wir eine zügige Bedienung zu.

Gerne richten wir auch Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Geyer · Maria Vesperbild

***Marienstraße 3 · 86473 Ziemetshausen
Telefon 08284/201 · Telefax 08284/8698***



ISBN 978-3-947931-67-5



ISBN 978-3-947931-60-6



ISBN 978-3-947931-57-6



Nordstraße 2
89257 Illertissen

www.media-maria.de

Tel. 07303 / 95 23 31-0
Fax 07303 / 95 23 31-5

buch@media-maria.de



- Problemfällung
- Montageservice
- Baumpflege

Kran · Arbeitsbühne
Teleskopstapler

ANDREAS EGGER
Ursberger Straße 13a
86381 Edenhausen
Telefon 08282 6059173
Mobil 0173 9177870
E-Mail: egger.andi@gmx.net



Einzigartiges aus Holz

Schnitzereien - Geschenkartikel - Krippenfiguren



Holzschneidereien
Haiss

Bahnhofstraße 14 · 86470 Thannhausen · Tel. 08281/9249696

Öffnungszeiten Januar bis Oktober:

Di. bis Fr. 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten November und Dezember:

Mo. bis Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache

Auf der Homepage auch nachzuschauen:

www.holzschneidereien-haiss.de



Genuss im
RESTAURANT
Hotel
 UND
BIERGARTEN

Klosterbräuhaus
 URSBERG



**HOCHZEITEN
 & TAGUNGEN**

Ein Ambiente zum Wohlfühlen. Für den Ausflug oder den kurzen Urlaub zwischendurch. Für Essen gehen. Ihre Familienfeier. Einen Abend im Biergarten. Die Traumhochzeit. Ihre geschäftliche Tagung. Oder ganz einfach einen schönen, gepflegten Abend im Kreise Ihrer Lieben – das Klosterbräuhaus Ursberg lädt Sie ein, Schwabens schönste Seiten in einer wunderbaren Landschaft zu entdecken. Zu einem Besuch im LEGOLAND oder auf einem der schönsten Golfplätze Süddeutschlands. Wir freuen uns auf Sie!

Unser Tipp: Übernachten im Familienappartement mit kurzen Wegen ins LEGOLAND und in den Allgäu-Skylinepark!



K · L · O · S · T · E · R · B · R · Ä · U · E · R · E · I

kein Ruhetag

Klosterbräuhaus Ursberg GmbH, Dominikus-Ringeisen-Str. 2,
 86513 Ursberg, Tel.: 08281 9989-0, Fax -59, www.klosterbraeuhaus.de

OBERSCHÖNENFELD



**KLOSTER
 Stüble**

DAS FAMILIENAUSFLUGSZIEL

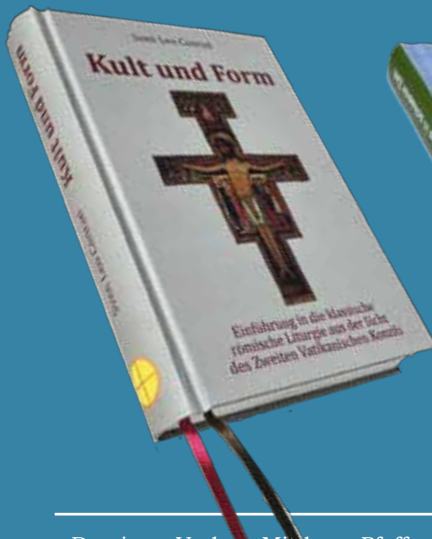
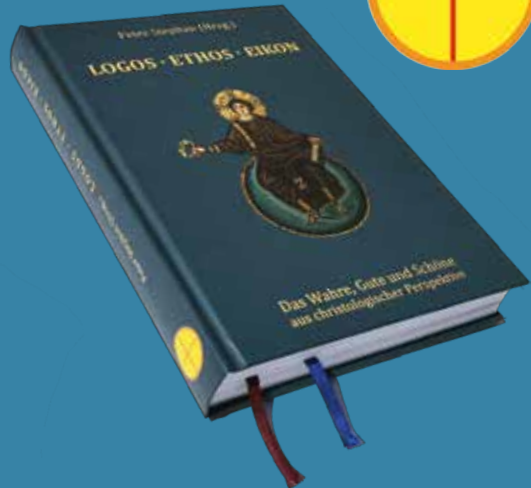
Wandern und Radfahren in den Westlichen Wäldern –
 Essen und Trinken in unserem Klosterstüble.

Bayerische Küche | Kaffee & Kuchen | Natur | Spielplatz
 Durchgehend warme Küche | Reservierung: 08238 37 30

www.klosterstueble-oberschoenenfeld.de

Dominus-Verlag

solide - katholisch - klar



Dominus-Verlag · Mittleres Pfaffengäßchen 11 · 86152 Augsburg

Tel.: 08 21 - 56 65 65 8 · Fax: 08 21 - 50 81 41 9

eMail: bestellung@dominus-verlag.de

www.dominus-verlag.de



Durchstarten mit dem Einsteigerabo
der **Katholischen SonntagsZeitung**

Miniabo zum Sonderpreis 3 Monate lesen und nur 2 bezahlen!

Bestellen Sie noch heute das
attraktive Einsteiger-Abo zum Minipreis
von EUR 25,00* im Augsburger Raum.

Das Abo endet automatisch,
Sie müssen sich also um nichts kümmern.

Info-Hotline: 08 21 / 5 02 42-53 oder
08 21 / 5 02 42-13 · vertrieb@suv.de
www.katholische-sonntagszeitung.de



*Preis gültig für 2025

Eine bewegende und unglaubliche Geschichte:

Im Alter von vier Jahren erkrankt Davide Fiorillo an einer besonders schweren Form von Blutkrebs. Eltern und Ärzte versuchen alles, um das Kind zu retten. Doch 2021 sind alle Möglichkeiten der Behandlung ausgeschöpft. An diesem tiefsten Punkt der menschlichen Existenz geschieht etwas Außergewöhnliches: Der Junge, der nie religiös erzogen wurde und noch nie eine heilige Messe besucht hat, sieht plötzlich Engel an seinem Bett und berichtet, dass die Gottesmutter zu ihm komme, ihn tröste und umarme. Gleichzeitig verwandelt sich der

Kleine: Aus dem durch Leiden und Trennung von den Eltern mürrisch und frustriert gewordenen Kind wird ein gelassenes und ruhiges, eines, das Lieder singt und Frieden ausstrahlt. Die Erlebnisse des Jungen verändern auch seine Familie und viele Freunde, die durch ihn zum Glauben finden. Als Davide am 22. Juni 2021 stirbt, sind die Engel da: „Sie sind alle gekommen, um mich abzuholen!“, freut sich der Junge, der sich für diesen Tag in einen weißsilbernen Anzug kleiden lässt, um in der Farbe der Engel mit ihnen frohen Herzens in den Himmel aufzufahren ... Eine Geschichte aus unseren Tagen, unglaublich – und doch wahr. Sehr lesenwert!

NEU



184 Seiten, gebunden, 14,80 €, ISBN 978-3-86357-439-0

afe

Fe-Medienverlag, Hauptstraße 22, D-88353 Kißlegg
Tel. +49 (0) 7563/608998-0, Fax. +49 (0) 7563/608998-9
info@fe-medien.de, www.fe-medien.de

Impressum



Für Spenden und Blumenschmuck verwenden Sie bitte diese Konten:

Empfänger: Kath. Wallfahrtskirchenstiftung Mariae Schmerzen
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE60 7315 0000 0018 2032 81 BIC: BYLADEM1MLM

Empfänger: Kath. Wallfahrtskirchenstiftung Mariae Schmerzen
LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE76 7509 0300 0000 1687 00 BIC: GENODEF1M05



Natürlich können Sie sehr gerne auf unsere Spendenkonten Ihre Spende überweisen. Es geht aber auch ganz modern, via **PayPal** und Kreditkarte auf: www.paypal.de

Senden Sie mit PayPal Ihre Spende an: spenden@maria-vesperbild.de

In jedem Fall bekommen Sie eine Spendenquittung!

Bitte geben Sie dazu immer auch Ihren Namen und die genaue Adresse an.

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.): **Pfarrer Dr. Michael Menzinger**,
Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild, Schellenbacher Straße 4, 86473 Ziemetshausen
Telefon: 0 82 84 / 80 38, Fax: 0 82 84 / 83 58
Homepage: www.maria-vesperbild.de, Facebook: www.facebook.de/MariaVesperbild
E-Mail: maria-vesperbild@bistum-augsburg.de

Technische Gesamtherstellung:

DENI
DRUCK & VERLAG

DENI BEEINDRUCKT

86470 Thannhausen · Fon 08281.3069 · info@deni-druck.de · www.deni-druck.de

Gemeinsam die Grotte sichern!

Maria Vesperbild ist wie eine Ellipse mit zwei Brennpunkten. Da ist unsere herrliche Wallfahrtskirche, dort die Fatimagrotte im Wald. Leider ist das Eigentumsverhältnis so, dass uns der Wald, die Grotte, der Weg und die Wiese nicht gehören. Um einen Ringtausch des Waldgrundstücks zu ermöglichen brauchen wir einen entsprechenden Wald für den Tausch.

Jetzt ist die Möglichkeit gegeben, 8 Hektar Wald zu kaufen, die wir dann eintauschen können für die notwendige Fläche. Die Kosten hierfür liegen bei 500.000 €. Der Waldkauf und der damit mögliche Tausch ist für den Erhalt der Grotte im Wald unbedingt notwendig.

Wir wollen **gemeinsam die Grotte sichern**, als mystischen Ort des Glaubens und der Hoffnung, der Verehrung der Gottesmutter, die unsere Bitten annimmt und uns nicht hilflos fortlässt.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, den Wald zu erwerben für die Wallfahrtskirchenstiftung Mariae Schmerzen zu Maria Vesperbild! Jetzt ist der Zeitpunkt.

Ewiges Vergelt's Gott für Ihre Spenden.



Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

KATH. WALLFAHRTSKIRCHENSTIFTUNG MARIAE SCHMERZEN

IBAN

DE60731500000018203281

BIC des Kreditinstituts / Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1MLM

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

SPENDE FÜR DIE WALLFAHRSTSSTIFTUNG UND DEN WALD

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

QUITTUNG ERWÜNSCHT JA/NEIN

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

D E

06

SPENDE

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift(en)

Absender:

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Unterschrift

Ich möchte den Wallfahrtskalender von Maria Vesperbild jedes Jahr erhalten und bitte um Zusendung per Post.

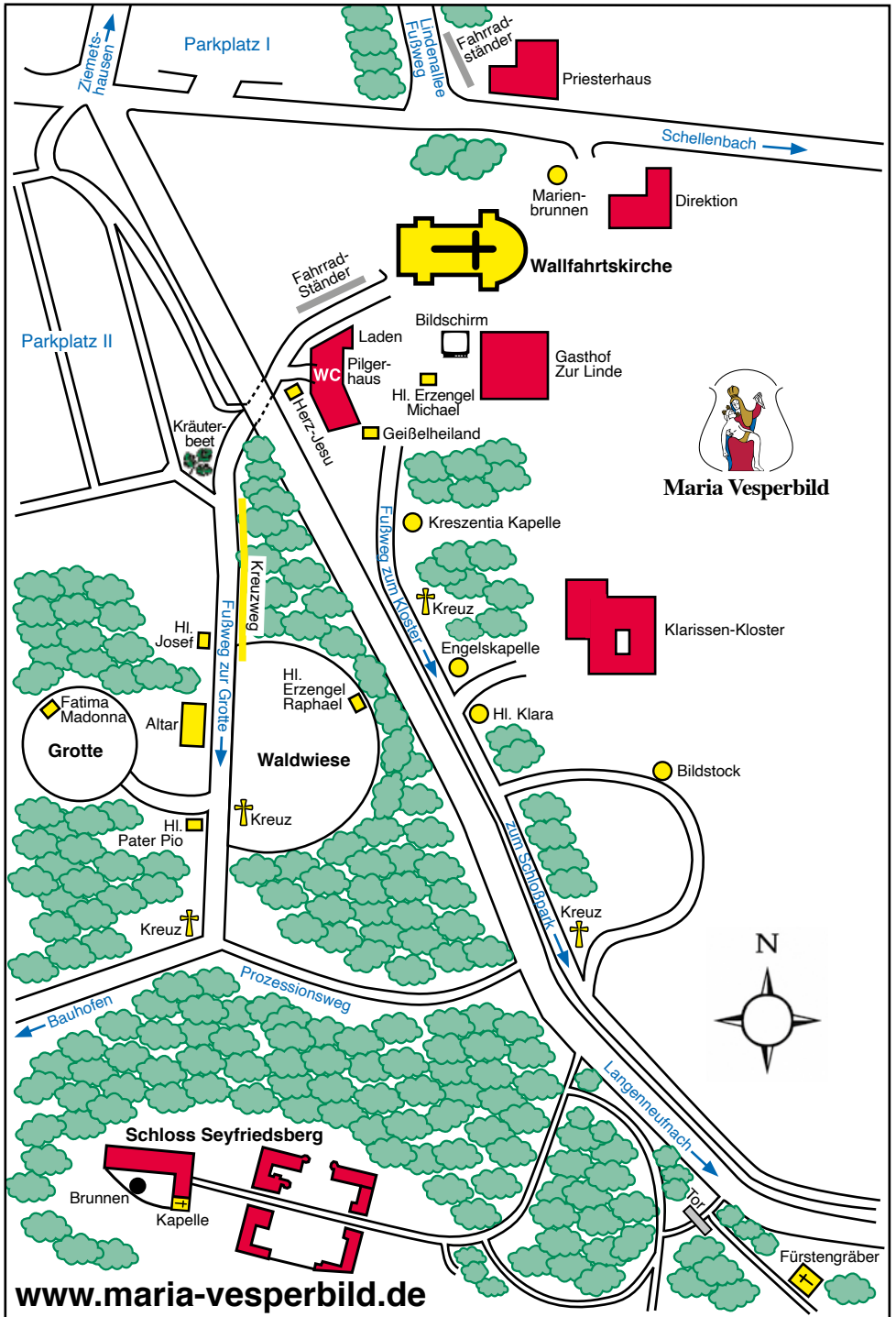
Ich möchte den Wallfahrtskalender in Zukunft nicht mehr erhalten.

Bitte ausreichend frankieren

Wallfahrtsdirektion Maria Vesperbild

Schellenbacher Straße 4

86473 Ziemetshausen



Maria Vesperbild

